Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger ondes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Ballau

Ausgabe A Ausgabe B Biesbad. Kruefte Racht. mit "Rochbrunnengefter" monatl. 0.60 viertelj. 1.60 monatl. 0.80 viertelj. 2.40 0.70 2.10 0.90 2.70 Boft besogen (ohne Beftellg.) Reneften Racht. ericheinen tüglich mittags mit Ausnahme b. Conn- u. Reiertage.

sorifileitung n. hauptgefcaftsftelle: Rifolasftr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

ber Wiesbademer Neuesten Nachrichten (Ansgade A) in mit 500 Mart gegen Tob er Aboument der Wiesbademer Reuesten Kachrichten, der auch die humoristische Wochen-unengeister (Kusgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Wart auf den Todes- und Eans-tusloge Unfall det der Nürnderger Eedensverkich. Bant verschert. Der verbeirateten Rochbrunnungeister gilt dies unter den gleichen Gedingungen auch für die Ebefran.



Siliale I Mauritinsfir, 12, gernipr. Hr. 2054; giliale II Bismardring 29, gernipr. Hr. 2065.

Rummer 106

Samstag, ben 6. Mai 1916

31. Jahrgang

Ein Russentransport im Mittelmeer versenkt.

Betersburg wird über bas Ariegsende beraten. — Katia-Zugeständniffe der "Times". — Die deutsche Antwort,

Politifche Wochenichan.

Bit ber am Donnerstag, 4. Dai, abenbs, erfolgten emeidung der beutiden Antwortnote an den ameritaen Boifchafter in Berlin mar ber Sobepuntt ber feit m berrichenben "Gelpanntheit" erreicht und überichrit-Bas pon unterrichteter Ceite angefündigt morben, tuf auch ein - bie Erwartungen unferer Seinde murentifuidt, au einem Ronflift amijden Deutichland und Bereinigten Staaten fommt es porläufig nicht. In Cormulierung ber Antwort ift die deutide Regierung ur ankerften Grenge im Bereiche ber Doglichfeit -Biniden ber Union auf Beriidfichtigung neutraler tefen im Seefrieg gu entfprechen, ohne unferer Burde I in vergeben - gegangen; fie bat deutlich ihr lettes gelproden und fie bebalt fich "volle Freiheit ber Entng" por, wenn die Regierung der Bereinigten Staamit Erfolg gegen England bie flar bargelegten unternimmt. Bir wollen hoffen, daß man in n bas beutiche Entgegenfommen richtig einichant bi man im Beigen baufe nunmehr im Ramen ber-Cumanitat, die von Dentichland beim Anbalten neu-Ondelsichiffe gefibt merben foll, in Loudon bie ale Beobachtung völlerrechtlicher Rormen, wie folde a len Rrieg allgemein anerfannt waren, forbert und

Die Deutsche Antwort.

n der vorgestern bem amerifanifchen Botichafter über-Antwortanf die amerifantiche Rote vom

Monate beißt es: bentiche Regierung verichließt fich nicht ber Dog. daß das von einem deutschen Unterseeboot torpewill in der Egt mit der "Suffer" identifc tit, er die baran gefnüpften Behauptungen, bag dieler E ein Beispiel für die vorbebachte Methode untertt Berftorung von Schiffen ift, mit Entichiedenheit In der Sat find die deutiden Seeftreitangewiesen, ben Unterseebootfrieg nach den allge-oblferrechtlichen Grundlaben gu führen mit ber Ausnahme des Sandelsfrieges gegen die im eng-Rriegogebiet betroffenen feindlichen Bradtidiffe. Detfel daran, daß die entfprechenden Befehle lonal worden find und lonal ausgeführt werden, tann de Regierung niemandem gestatten. Leider bat die ber Bereinigten Staaten nicht geglaubt, auf die Borichlage der deutiden Regierung, die unver-Befahren bes Seetrieges für ameritanische Reiund Güter auf ein Mindennaß gurudzusühren, ein-su sollen. Entsprechend ben wiederholt von ihr ab-ten Grffärungen fann die deutsche Regierung auf ebrauch der Untersechootwaffe auch im

"nicht verzichten".

15 (25

1 (19-1)

THE REAL PROPERTY.

die deutsche, sondern die britische Regierung ift es m. die diesen furchtbaren Krieg unter Mihachtung Bolferrechtsnormen auf Leben und Eigentum der impset ausgedehnt bat. Die deutsche Regierung kann antiaren Gefühle der ameritanifden Reb nicht mit ber gleichen Barme auch auf bie be nach ber erflarten Abficht ber englifden Rein ben Sunger getrieben werden und baburch bie Bentralmächte gu ichimpflicher Rapitulation

a bie deutiche Regierung fich tropbem au einem Buneftandnis entichließt, fo ift für fie entichelbend als 100jabrige Freundichaft amtichen den beiden Bellern, fobann aber ber Webante an bas ichwere nie, mit dem eine Berlangerung diefes blutigen bie gesamte givilifierte Menicheit bebrobt. Bon bie-Men gelettet, teilt die beutiche Regierung der Reber Bereinigien Stanten mit, daß Beifung an die Steftreitfrafte ergangen ift, unter Beobach-et angemeinen vollerrechtlichen Grunder Anhaltung, Durchfuchung und Berftorung von

Menschenleben ju versenten,

can, daß fie flieben ober Widerfiand leiften. geht von der Erwartung aus, daß die Regierung

nigten Staaten nunmehr bei ber Grofbritannifchen die afigemeine Beobachtung berjenigen vollerwirb, bie por bem Kriege allgemein anertannt and die insbesondere in den Roten amerikanischen

Regierung an bie britifche Regierung vom 28. Dezember 1914 und vom 5. Rovember 1915 bargelegt find. Gollten die Schritte ber amerifantiden Regierung nicht gu bem gewollten Erfolge führen, ben Befeben ber Menichlichfeit bet allen friegführenden Rationen Beltung gu verichaffen, fo wurde bie beutiche Regierung fich einer nenen Sachlage gegenüberfeben, für die fie fich bie polle Gretheit der Entichliegung porbebalten muß.

3m fibrigen mar auch ber Berlauf der letten, ber 92, Arlegswoche ein für bie bentiche Sache nur gunftiger. Die Beendigung bes irifden Aufftandes an feinem Sauptberd, in Dublin, bebentete nicht, bag in Bonbon bie Berren Moquit und Ronforten aufatmen tonnten; feben fie fic boch fortbonernben Berlegenheiten in Gaden Arlands gegenfiber. Daß der Staatsfefretar Birrell gurfidtritt, verbeffert bie Bage ber englifchen Regierung, bie einen Gunbenbod braucht, feinesmegs. Und noch weniger gunftig für das Rabinett Asquith liegen die Berhaltniffe in Sinficht auf bas mit ploblider Entidloffenheit eingebrachte Behrpflichtgefen; ber Bremierminifter verleugnet mit biefem Grontmechiel feine bisher beiligften Grundfage und fügt fich dem neuen Diffiator Llond George. Aber icon in ber nämlichen Unterhausfigung, wo bie allgemoine Dienftpflichtbill eingebracht wurde, mußte Berr Asquith Borte entichiebener Difbilligung von feiten Carfons, bes Bab. rers ber Scharfmacher, einfteden, u. a. auch bafür, bag ber Minifterprafibent über Ant el Amara fich mit gut gebeuchel. ter Gleichgultigfeit binmegaufeben fucte. Rut el Amara wird fiberhaupt noch lange ein Flammengeichen gegen England und gegen feine "Erfolge" im Belifrieg bleiben, In der gesamten neutralen Breffe mar wie aus einem Munde au lefen, bas englifche Breftige im Drient werbe fich pon diefem Schlog nicht wieder erholen tonnen ... Bon fonftigen bemerfenswerten Begebenheiten brachte bie lette Boche noch einen neuerlichen Seppelinangriff auf Die englifche Oftfufte, über beffen Birfung in Barifer Blattern das Sugeftandnis ericien, daß "fie alles bisher Erreichte hinter fich laffe", ferner bie Rachricht von einem Musitand im Rem Borter Safen, ber Munitionsverfdiffungen Sinderniffe gu bereiten brobt, und folleflich die Melbung aus Barichau, daß in gang Bolen feit hundert Jahren gum erftenmal wieber Erinnerungofeiern an bie polnifche B&faffung abgehalten murben. Diefe Beiern haben unter Beteiligung riefiger Bolfsmaffen fiberall Rattgefunden: fie beleuchten die Umrifie einer neuen Beit.

Bulgariens Dant an bie Berbunbeten.

Die Sobranje-Abordnung in Bien.

Bien, 6. Mat. (Richtamtf. Bolff-Tel.) Bei dem Grubftud, bas am Donnerstag im Minifterium bes Menbern au Ehren ber Abgeordneten ber bulgaririfden Cobranje ftattfand, brachte Minifter Freiherr v. Burtan einen in ben berglichften Borten gehaltenen Trintipruch aus, ber in ein Boch auf ben Baren Ferdinand

Dierauf ergriff der Gubrer der bulgarifden Abordnung, Bigeprafibent ber Cobranje Dr. Momtichilow, bas Bort qu einer Rebe, worin er u. a. hinwies auf bas Jahr 1918 und Defterreich-Ungarns Stellung au Bulgarien in bielem Jahre bes Glends und ber Grenel, als unfer Baterland, von feinen Berbundeten beraubt und von feinen fogenaunten Freunden und Beidütern verfaffen, nach Bufareft geführt wurde, um germalmt und erniebrigt gu werben. Dr. Momtichilow fagte meiter:

"Da war es abermals von hier, von Bien, daß man uns zu versteben gab, daß für uns nicht alles verloren set, daß uns noch Freunde geblieben seien. Und diese Freunde waren Sie, meine Serren! Ift es daber ver-wunderlich, daß in diesem Weltunbeil unser Platz an Ihrer Seite ift? Die Stimme unserer Interessen be-tieblt uns gleichfolls mit Ihren zu warschieren, benn. fiehlt uns gleichfolls mit Ihnem au marichieren, benn, bamit wir die völlige Sicherheit eines freien und unabhängigen Daseins haben, ist es für uns noiwendig, alles, was bulgariid ist, in einem Staate zu vereinen. Und nur mit Ihrer hilfe wird es uns möglich sein, unsern nationalen Bunsch zu erfüllen. Mir sind in des Marken mit Isen. Bir find in das Bunbnis mit Ihnen eingetreien mit ber gangen Lopalität unferer Ration und mit ber gansen Tapferteit unferer Golbaten, und tapfer und Ional werben wir bleiben bis jum Ende, bis jum endaultigen Siege, bis jum ichlieflichen Triumphe ber gemeinfamen Coche ber Berbfindeten."

Die Rede folog mit einem Soch auf Raifer Frang Joseph. Bum Schluß feierte der Abgeordnete Laltich em den Minifter bes Auswärtigen, Baron Burian, als war-

men Freund Bulgariens.

men Freund Singariens.
Nach dem Frühftüd im Ministerium des Answärtigen besichtigten die Mitglieder der bulgarischen Sobranje das Städtische Bersorgungsheim und das Städtische Jubiläumsspital in Lainz, sodann das neue Städtische Kühl- und Gefrierhaus in der Egerthiraße und schließlich die Siemensschudert-Werke. Abends wurden die Gäste im seklich geimmildten Rathaufe empfangen.

Ein Ruffentransport im Mittelmeer verfenft.

Miben, 6. Mai. (Z.-II.-Tel. Benf. Bin.) "Rea himera" melbet aus Roxfu: Zuverläffigen Nachrichten gufolge ift im Mittelmeer auger ber "Ruffell" noch ein Transportidiff mit 600 Ruffen anfeine Mine gelanfen und gefunten. Anr wenige Mann murben gerettet. Die Leichen' wurden von ben Englandern aufgefiicht und in Malta begraben. Die gangen Gemaffer um Dalta find von beutiden Minen verfencht. Englische Schiffe brachten letter Tage 70 Minen gur Explofion. Der englifche Dampfer "Sibney" eniging auf ber Jahrt Malta-Rorfn breimal fnapp treibenben Die nen, die hinter ihm explodierten.

Französisch-ruffische Sonderberatungen

Mmfterbam, d. Mai. (B.-Tel., Benf. Bln.) Bie and Conbon mitgeteilt wird, finden in Betere. burg in der nachften Boche vertrauliche Bergtungen amifden frangofifden und ruffifden Mint. ftern fiatt. Die Berhandlungen find ftreng geheim und betreffen außer finangiellen Gragen amifchen Granfreich und Ruffand auch die Frage, wie das Rriegsenbe gu beichleunigen fei. Rach Meugerungen ber franablifchen Teilnehmer fei es nicht ausgeschloffen, bag, wie die Dinge febt liegen, ber Rrieg noch ein meiteres Jahr bauern fonne, mas nicht ermunicht fei. Un ben Beratungen nehmen brei frangofifche und bret ruffifche Minifter teil,

Mene Gewaltatte gegen Griechenland.

Athen, 6. Mat. (P.-Tel. Benf. Bin.) Drei frangolifde Rompagnien find am 2. Mai mittags in Florina (an der Salonifi-Monaftir-Bahn) eingedrungen, nachdem fie porber die Telegraphenund Telephonlinien abgeichnitten batten. Bon ihren Spionen begleitet, brangen fie in verichiebene Saufer ein und nahmen etwa 12 griechtiche Untertanen feft, von benen fie behaupteten, daß ile Spione feien, ober die bulgarifche ober bentiche Armee mit Lebensmitteln verfeben. Gleichzeitig nahmen fie ben Gefretar bes öfterzeichi. ichen Konfulats in Monaftir feft, ber auf ber Rudreife von Athen war. Die griechtiden gotalbeborben protestierten und verlangten bie Auslieferung ber Gefangenen, worauf bie frangofifchen Offigiere erffarien, fie banbelten nach bestimmten Beifungen und mit ben Gefangenen abgogen. Die griechijche Regierung wird Einfpruch erheben. Der öfterreichifchungariiche Gefandte felnerfeits wird in Athen protestieren wegen ber Berhaftung bes Gefretars auf neutralem Boben.

Eine leitende bulgarische Bersonlichkeit äußerte fich, daß der Bierverband im Begriff fiebe, durch weiteren Druck in der Frage des Landtransports serbischer Truppen siber griechisches Gebiet Griechenland zum Meußersten zu treiben und daß schon für die nächsten Tage mit der Möglichkeit eines Bruches zwischen Griechenland und dem Vierverband gerechnet werden könne.

Amsterdam, 6. Mat. (Gig. Tel. Sens. Bln.)
Und Londoner militärischen Kreisen verlautet, daß ernire Masmasmen gegen Griechenland erwartet werden. Man nimmt deshalb bestimmt an, daß der
englische Befehlshaber des Mittelmeergeschwaders gemein-

fam mit Beneral Gerrail jum Zwange übergeben marben, ber vorerft in ber Befetjung griechifcher Dafen befteben

Bien, 6. Mai. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Der "Befti Urfag" melbet aus Athen, bag am Gin: gang bes Ranals von Rorinth eine große englifdsfrangbfifche Flotte bereit fiebe.

Amtlicher benticher Tagesbericht.

Grobes banptquartier, 5. Dai. (Amtlid.)

Beftlicher Rriegsichanplag.

Much geftern war die Wefechtetätigfeit an ber englifden Gront gwifden Armentieres und Arras lebhaft. Bei Givendy en Gobelle entwidelten fich Sange granatenfampfe um einen Sprengtrichter, in ben ber Reind norübergebend hatte vordringen fonnen.

Sublid ber Comme find nachis bentiche Er: fnubungaabteilungen in bie feinbliche Stellung eingebrochen, haben einen Gegenftog abgewiefen und 1 Dis

figier, 45 Mann gefangen genommen.

Lints ber Daas braugen unfere Truppen in voripringende frangofifche Berteibigungganlagen weftlich pon Moocourt ein. Der Geind hatte fie unter bem Ginbrud unferes Genere anfgegeben; fie murben gerftort und planmagig wieber geraumt. Gubofilich von Sanconrt murben mehrere freng blifde Graben genommen und Gefangene eingebracht. Gin gegen ben Beftauslänfer ber Sohe "Toter Mann" wiederholter feinblicher Angriff brach völlig gufammen.

Medits ber Maas tam es bejonders nachte gu ftar: fer Artillerietätiafeit.

Gin englifder Doppelbeder mit frangofifchen Albgeichen fiel an ber Rufte nobe ber hollandifden Grenge unverfehrt in unfere Sanb; Die Infaffen retteten fich anf neutrales Gebiet. - Gin bentides Geldmaber warf auf die Bahnanlagen im Roblettes und Anves tal (Champagne), fowie auf ben Alnghafen Suippes ausgiebig und erfolgreid Bomben.

Der Luftfrieg hat im Laufe bes April, befonbers in ber zweiten Gallte bes Monats, auf ber Beftfront einen großen Umfang und madfende Erbitterung angenommen. Unftelle bes Gingelgefechtes trat mehr und mehr ber Rampf in Gruppen und Gefdmadern, der aum größten Teil jen: feits unferer Linien ausgefochten wirb. Im Berlauf biefer Rampfe find im Monat April auf ber Weftfront

26 feinbliche Bluggenge burch unfere Rampfflieger ab: geichoffen, banon 9 biesfeits ber Grontlinie in unferen Befig gefallen,

anherbem erlagen 10 Fluggenge bem Gener unferer Abmebrtanonen.

Unfere eigenen Berlufte belaufen fich bemgegenüber auf gufammen

22 Fluggenge, von benen gingen

14 im Luftfampf,

4 burm Richtrüdtehr, 4 burch Abichut von ber Grbe uns verloren .

Deitlicher und Balkan-Ariegsichauplat.

Es bat fich nichts von besonderer Bedentung ereignet. Oberfte Beeresleitung.

Der Arieg gur Gee.

Aus Gibraltar melbet die Agence Savas: Ein eng-lifder Arenger hat den deutschen Dampfer "Telde" auf-gebracht, den ein starter Bind aus dem Safen von Tene-riffa wieder in die offene See getrieben batte.

Der hafen von Teneriffa ift nur ein verhältnismäßig fleines, burch Molen gebildetes Baffin. Der Dampfer "Telbe" wird mahricheinlich auf der offenen Reede vor

Unter gelegen haben.

Der frangofice Gifdereischooner "Bernadotte" (486 Bruttoregistertonnen) ift am 1. Mat im Atlantifchen Diean, 150 Meilen von ber nachften Rufte entfernt, verfenti morben. 84 Mann ber Befahung find in Booten entfommen; 8 Mann find aufgenommen worden, die übrigen treiben noch. aus Brederifsftad,

meimier Carpsborg nach England unterwegs mar, ift am Dienstag ber Rordice von einem beutiden Unterfeeboot angebalten und in Brand gefest worden. Die Befagung von 7 Mann ift an Bord eines Coleppbampfere bier an-

Umtlicher öfterr.-ung. Tagesbericht.

28 ien, 5. Mai. (Bolff-Tel.)

Amilich wird verlautbar:

Ruffifder Briegsichauplat.

Unfere Flieger belegten vorgeftern ben Bahnhofs fnotenpuntt 3bolbunowo füblich von Rowno mit Bomben. Im Bahnhofogebande, in ben Bertftätten, im rollenden Material und auf ben Schinenanlagen murben Treffer beobachtet. Dehrere Gebande gerieten in Brand.

Geftern wieder überall erhöhte Gefdüttätigfeit; viels fac and Borfelbgeplantel.

Italienifder Briegsichauplag.

Mm Rombon vertrieben unfere Truppen nach fraf: tiger Artifferievorbereitung ben Geinb aus mehreren Siellungen, nahmen fiber 100 MIpini, barunter B Offigiere gefangen und erbenteten 2 Dafdinen: gewehre. - 3m Marmolatagebiet murbe nachis eine ichmachere feindliche Abteilung am Dfibange bes Saffosttnbici verfprengt.

Sonft nur maßige Artifferietätigfeit.

Subbitlider Rriegsichauplag.

Richts Renes.

Der Siellverireter bes Chefe bes Generalfiabe. B. Bifer, Gelbmaricallentnant.

Greigniffe gur Gee.

Bien, 5. Mai. (Bolff-Tel.)

Mm 4. Mai vormittags haben unfere Seefluggenge Balona, am Radmittag Brinbifi bombardiert. In Balona murben Batterien, Sajenanlagen und Glug-Beugftationen mehrfach wirfungevoll getroffen, in Brindift mehrere Bolltreffer auf Gifenbahngfige, Bahnhofsgebanbe und Magagine, ferner im Arfenal inmitten einer bicht gue fammenliegenben Gruppe von Berftorern beobachtet. Anf bem Ridguge murbe weit in See ber Rrenger "Marco Bolo" angetroffen und bie auf Ded bicht gufammens ftebenbe Bemannung mit Majdinengewehren wirfungevoll beichoffen. Erog bes heftigen Abmehrfeners find fomobil von Balona, als auch von Brindifi alle unfere Fluggenge wohlbehalten gurudgefehrt.

Blottentommanbo.

Um Jahrestage von Gorlice-Tarnow.

Mus dem Ariegspreffequartier wird gemeldet: Beldmarical Erzberzog Friedrich hat folgenden Armeeoberkommandobefehl erlaffen: Ich habe am erften Jahrediage ber Durchbruchsichlacht

von Gorlice-Tarnow an den deutiden Raifer folgende De-

Beute vor einem Jahre burchbrachen beutiche und öfterreichifd-ungarifde Truppen in fiegreicher Schlacht bie ruffifden Stellungen in Galigien. In Treue und in Berehrung gedenfen ich und meine braven Rriegsleute an diesem Ruhmestag Eurer Majestät und des glorreichen deutiden Geeres! Jene innige, durch Not und Tob gestählte Baffenbrüderichaft, die vor Jahresfrift einen der größten und solgenreichten Siege der Beltgeichichte errungen bat, wird mit Gottes Silfe auch weiterhin die ficherfte Gemahr für unferen Erfolg bilben. Mag auch noch beute Arbeit bevorfteben, ber Gieg bleibt unfer. Erabergon Briebrich, Weldmaricon.

Der deutiche Raifer, der treue Freund und Bundes-genoffe unferes allergnodigiten oberften Kriegsberrn, bat hierauf buldvollft geantwortet:

36 danke dir berglich für dein freundliches Telegramm. Auch ich erinnere mich in biefen Tagen, in benen fich ber Beginn ber großen galigifden Offenfive fabrt, banfbaren Bergens aufs neue der Tapferfeit und Gin-mutigfeit, womit bie Golbaten unferer verbundeten Deere begeißiert gum Sturm ichritten. 3ch bitte bich, bies den unter deinem Kommando febenden Truppen mitguteifen. Gin Rudblid auf bie Aubmestaten bes Borjabres berechtigt uns gu ber vertrauensvollen Soffnung, bag ber gemeinfame Bille ben enbgultigen Stea erringen wird. Gott belfe bagu!

Bilbelm. Dieje beiden Aundgebungen find an alle Truppen gu ambaren. Erzbergog Friedrich, Feldmaricall. perlantbaren.

Erzherzog Friedrich an Feldmarichall von Dachenjen.

Bien, 6. Mai. (Michtamtl. Wolff-Tel) Mus dem Ariegspresieauartier wird gemeldet: Anläh-lich des Jahrestages der Schlacht bei Gorlice und Tarnow hat der Armeeoberfommandant Feldmaricall Erzbergog Friedrich folgende Depelde an den Generalfeldmaricall v. Madenien gerichtet:

3d entblete Gurer Exzellens jum erften Jahrestage ber Schlacht bei Gorfice und Tarnow meine berglichten Gladwünichel Moge es Ihnen, lieber Derr General-feldmarical, vergönnt fein, jener unvergänglichen Rubmestat der verbundeten Waffen und all den gablreichen Erfolgen, bie fich für immer an Boren Ramen fnüpfen merben, noch meitere Stege anguffigen, Gurer Exaelleng au Rubm und Ehren, ber gemeinfamen Cache aum Cegen!

Ergbergog Griedrich, Gelbmaricall.

Bum Umichwung in Rumanien.

Der bekannte ententefrenndliche rumänische General Erainiceanu verössentlicht im Bukarester "Universul" einen sensationellen Artistel, in dem er die wirtschaftliche Stärke der Mittelmächte bervorhebt, die trob völliger Riosterung von ihren Lufuhrländern durch ihre eigene mirtschaftliche Kraft sich erhielten. Bas Deutschland und Desterreich-Ungarn auf diesem Gebiete leisten, siehe einzig da. Wie das Ende des Arieges auch ausfallen möge, Deutschlands und Desterreich-Ungarns Bassentaten und wirtschaftliche Leisungen bedeckten die Zentralmächte mit ewigem Ruhm. Erglungen bedeckten die Zentralmächte mit ewigem Ruhm. Czernowit, 6. Mai. (Eig. Tel. Benf. Bln.) ewigem Ruhm. Crainiceanu fordert von Rumanien, daß es fic daran ein Beifpiel nehme und sich aunächt wirtsichaftlich ftarken mitie. Ratürlich ichließt der Artifel mit dem Bunfche, kein Getreide aus Rumanien auszuführen, um felbit mirticaftlich gerüftet au fein.

Alsquith's Wehrpflichtgefet angenommen.

Amfterdam, 6. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) "Rieums van ben Dag" ichreibt über die Dienfipflicht England: Benn die letten Zehntaufende der Berbeirateten ausgebilbet und eingereiht find, ift England mit feiner großen Referve fertig und fann bochftens noch wie in den anderen Landern die Altersgrenze erhöhen. Aber mit den unericopflichen Silfsquellen an Gut und Blut, fiber bie bie engliiche Breffe in ben erften Rriegsmonaten den Mund fo voll genommen bat, ift es bann aus. Benn biefe Magregel tein beer ergeben follte, bas gur Bernichtung des preußischen Militarismus ausreicht, dann wico vielleicht auf feiten der Entente die Stimmung gegenüber bem Grieben etwas anders merben.

Bondon, 6. Mai

In der Unterhaussitzung vom 2. Mai, über beren Unfang wir icon kurz berichteten, fprach John Simon gegen das Prinzip der allgemeinen Wehrvelicht. Sir Alfred Mond fagte, die Ration könne die Bemühungen der Regierung nur nach ihren Ergebnissen beurteilen. Benn die Ergebnisse ichlecht seien, könne die Regierung kein Bertrauen erwarten. Angesichts Frlands, Kut el Amaras und Gallipolis fei es unmöglich, Bertrauen gur Regierung gu baben. Es fei wichtig, daß die Regierung bas Bertrauen, bas ungweifelhaft febr ericultert fet, wiedergewinne. Wenn das unmöglich fet, feien Reumablen ein geringeres Hebel, als Regierung und Barlament, die eine Gublung mit ber allgemeinen Stimmung im Lande haben. In diese Lage treibe man binein; es könne eine gefährliche Lage werden. Bring! (lib.) sagte, die Schwierigkeiten der Regierung bätten mit der Bildung der Koalition begonnen, weil ein Teil der Presse seitem gegen das Pringip der Freiwilligkeit agitiert habe.

Major Bood (Unionift) fagte, die Regierung bate Grage der Rofrutierung nichts getan, außer wenn fie bie Breffe ober bas Parlament bagu geswungen merbe iei Beit, daß die Kompromiffe aufborten. Thomas beiterpartei) fagte, es fet nicht erftaunlich, wenn bie tief eingemurgelte Borurteile gegen bie allgemeine pflicht hatten. Die Arbeitertonferens hatte fie fat et mig verworfen. Da in diefem Kriege 20 Millionen fan. pfen, würden 200 000 Mann bie Enticheidung fanm berbeführen.

Der Aufftand in Frland.

Dang, 6. Mai. (Gig. Tel. Jenf. Alm)
"Dailn Expreß" schätt die Babl der trifden Aufrurer, die gefallen find, auf 3000 Mann. In ben eiften Tegen des Aufruhrs hatten 15 900 Mann die Baffen trati fen, am Mittwoch aber nur noch ein Drittel fic am Rome

Rotterdam, 6. Mai. (Eig. Tel. Sent. Sin.)
Englische Blätter schäben den in Dublin angerickten Schaden auf 3 Millionen Pfd. Sterling (60 Millionen Pfd. Davon wurden 30 000 Pfd. Sterling in Geld von den Robellen im Bostamt "gestoblen". 179 Gebände im Berg und 1 100 000 Pfd. Sterling sind zerftört worden.

100 000 Pfd. Sterling sind zerstort worden.
Die "Bestimister Gazeite" lenkt die Aufmerkinden auf das Fortbestehen von bewaffneten Unionisten und Ulfter-Freiwilligen. Det Blatt schlägt beiden Varteien vor, diesen Zuständen duch gegenseitiges Entgegenkommen ein Ende zu machen, inden sie ihre Streitkräfte auflösen und der Regierung auf Briging gellen. Auch würde durch Anwendung der Brigigung fellen. Auch würde durch Anwendung der Brigigung fellen. Auch würde durch Anwendung der Brigigung fellen. vilicht auf Frland ein Ausweg geschaffen werben bent bierburch tonnten biefe Freiwilligen ben regularen Truppen einverleibt merben.

London, 6. Mai. (Richtamtl. Bollf.Zell Die "Times" berichtet über einen beftigen Infanne fich amifden irifder Gendarmerie und in großen Saufen bewaffneter Anfftanbifder. Die darmerie murbe in einen hinterhalt gelodt und mig

Das Strafgericht.

Bondon, 6. Mal. (Richtamtl. Bolff. Tell Ein Bericht aus Dublin melbet, baft folgende Sies Seiner jum Tobe verurteilt und ericoffen moben find: Josef Pluntett, Edward Dailn, Michael Com. Billiam Bearce. Bet 15 anderen Auftanbifden wurkt Todesftrafe in 10 Jahre Buchtbaus umgewandelt. berbielten 10 Jahre Buchtbaus. In einem Balle murte Todesftrafe in 8 Jahre Buchthaus umgewandelt: Beiten Progeffe find im Gange.

Allgemeine Entwaffnung geplant.

Rotterdam, 6. Mai. (Richtamtl. 280111-2211 Die "Times" meldet, daß die nationaliftische Vant demnächst die Regierung auffordern wird, in Irland eine allgemeine Entwaffnung durchminische Die nationaliftifden Freiwilligen find bereit, ibre 34 abauliefern, falls es fich um eine Dagregel für Irim

Amtlicher türkifcher Tagesbericht.

Ronftantinopel, 6. Mai. (Michtamitl. Bolff. Zell Bericht bes Bauptquartiers:

Un ber Graffront ift bie Lage unverandert. Au Tage vor ber tebergabe von Antsel-Amara gliidie & einem unferer Gluggenge, bas von Sauptmann 2616 geführt wurde, im Lufttampfe ein feingliches Glust geng abguidieben, bas von uns genommen mutte. Der Guhrer ift tot, ber Beobachter gefangen. Sanpimens Cous ichog am felben Tage noch ein anberes feinbe liches Bluggeng ab, bellen Infaffen permundel is unfere Sanbe fielen.

Un der Raufafusfront überrafcte eine unferer Ravallerie Mbteilungen feindlift Ravallerie, ichlug fie und vernichtete chenfo eine in amifchen erichienene Anftiarungsabteilung bes Geinbes.

Muf ben anderen Teilen ber Gront unwichtige Gefehr amilden Mufflarungsabteilungen. Bon ben fibrigen Fronten nichts Bichtiges.

"Times". Corgen über Ratia.

London, 6. Mai. (Michtemti, Bolff. Tel) Die "Times" fpricht von ben unerfrentides Radrichten über die Rampfe oftlich bes onet Bei dem Rampfe von Ratia icheine faft eine gante

maurybrigade beteiligt gewesen zu sein. habe aber Lauftrohdem nicht halten können. Der Artifel ichließt:
"Neber die Borbereitungen am öftlichen Kanztufer sind jo viele selbstgefällige Erklärungen abgegeden
worden, daß die Dessentlichkeit plöglich erkannt wahrnimt baß eine Ravalleriebrigabe ober Teile bavon breifig Me von Bort Said einer feindlichen Hebergahl gegenübertet

Gegen ben Lebensmittelmucher.

Berlin, 6. Mai. (Privat-Tel. Beni. Sin) Das Berliner Poligeiprafidium hat ein bele beres Dezernat für die Hebermachung bes Beben mittelmarftes eingerichtet, das ber Kriminalpt unterftebt und von dem Rommiffar Lehnari geleitet Das Degernat bat bereits in ben leiten Tagen eine al ordentlich ergiebige Tätigfeit entfaltet. In Berlin bet 16 Schlächtermeiftern große Borrate an Bletid Burftwaren beschlagnabmt worden. Es handelt fic immellen mit Meifter, die icon seit Jahren ihre Geschäfte betreite und durch diese reich geworden find. Insgesamt murbe vorgestern 200 Bentner Schinken und Burk bei ich lagnahmt. ichlagnahmt.

Berlin, 6. Mat. (Privat-Tel. Benf. Bin. Der Dagiftrat der Stadt Berlin bat beldle fen, alles von den Biebbandelsverbanden angelieferte, per Berlin entfallende Dieb Berlin entfallende Bieh unter Musicaliung Broff dladter ummittelbar ben Labenichtadters fährt eine besondere Regelung. Der Bersand von genann Berlin nach auswarts soll verboten werden, wird eine Einschränfung der Berarbeitung von Bleifs wird eine Einschränfung der Berarbeitung von Reiter Beurft berbeigeführt werden. Schließlich hat der Roseltsteile für Calf. noch Dochfwreise für Ralb. und Dammelfleisch festeret

finnal re freden, a he per 9: — nife 51 nur ben en Hifst rite Eli mtere S te Arone Coferiage 10E Es ber Etro

agen g

50mstag, 6. Mai 1916 Aus der Stadt.

916

Bind richteten en Milk den Ro-

ffamten neten L. Bol in burg t. inden ner Ber-Diend

Emp

cinen cinen ie Gese verlag

Site III

III

Zill

Berint r [a ub ficiren. Bellen

(min)

ht.

Tell)

. Sim

tic es

###

Inge

murbe.

CHARLE

einbe

et in

Hine

ne in

cledit

Eel.) mes

(M)

Biesbabens Opjertage.

De Coferfinn ber Biesbadener Einwohnericaft ift Deferinn der Wiesbadener Einwohnerschaft ist wiemals vergeblich angerusen worden, wenn es ist zu heilen und Leid zu lindern. Die ganze biskriegsfürlorge in unserer Stadt hat dies bewiesen, wird gewiß anch seht wieder aufs neue bestätigt Bieder wendet sich an diesen Opsertagen das Rote in die Wiesbadener Bevölderung, um derz und williger Oplerkreuchiefelt zu Klinen Gemis die m villiger Opferfreudigkeit au öffnen. Gewiß, die um freiwillige Gaben wollen in diesen Tagen der griegsnot fast überhandnehmen, jo mag mancher Aber was bedeutet jedes auch noch so schwere Gelde m. Aber was bedeutet jedes auch noch so schwere Geldersen das, was unsere braven Krieger draußen an seinngen und Strapasen ertragen müssen, gegen ihre dingabe von Leib und Leben, damit wir in der nor des Krieges Witen bewahrt bleiben! Wer ger habe ichon genug getan und weitere Gaben ginster seine Pilicht, der möge daran benfen, was aus sworden wäre, und aus all seinem Hab und Gut, nat unsere "Keldgrauen" mit ihrem Leib der seind-Belle Einhalt getan hätten, wenn die Franzoien ern wilden Horden drüben bei Mainz stinden und berrlicher, blübender Rheingau und unsere schöne dem Geschoßbagel seindlicher Geschütze ausgeseht zu Dense man nur an das unermehliche Leid, an all gemenlose Elend, bas über Ofipreußens friedliche penle man nur an das inermegliche Leid, an all nemenloje Elend, das über Ofipreußens friedliche in bereingebrochen ist, als die Russen nur wenige derren des Landes waren, wie blübende Städte, biedliche Oörfer in Schutt und Afche gelegt, Frauen, er und wehrlose Greise vergewaltigt und getötet wurd wehrlose hätte auch uns, die wir nicht weit entvon der Grenze sind, von unseren westlichen verlieden ben ber Grenze sind, von unseren westlichen en gelcheben tonnen, das rufe man fich nur ins Ge-is gurud, wenn es nicht unferen tapferen Truppen wiris zurück, wenn es nicht unseren fapferen Truppen einen wäre, die Feinde und damit die Schrecken des bezieht won unserer engeren Heimat serzuhalten. Das die sich seder vor Augen an diesen Opsertagen, wenn in die Bitte gerichtet wird, sein Scherstein au opsern. Die Vielengen das mit solder Umsicht und reichhaltiger deletigseit dassit gesorgt, die Anregung zur Opserwilltzim in eine verlodende Form zu kleiden, daß es gewiß in eine verlodende Form zu kleiden, daß es gewiß in eine verlodende Korm zu kleiden, daß es gewiß in eine verlodende Korm zu kleiden, daß es gewiß in die Liebesgaben der "seldgrauen Messe" hinaus ins Feld gesandt wers mit der "seldgrauen Wesse" hinaus ins Feld gesandt wers mit geschungen lesen werden von dem großen Ersolg der Retiungen lefen werden von dem großen Erfolg der babener Opfertage, dann werden fie um fo williger Riegswerk vollenden bis aum fiegreichen Ende, benn wifen, die Seimat, für die fie tämpfen und fierben, it was fie ihren tapferen Männern im Felde ichuldig "Auf in die feldgraue Deife!"

Soon am fruben Morgen, die Conne mar noch nicht recht binter ber Wolfenwand im Often bervorge-Inie, auf ben Stragen maren nur Menichen untermege, It in Arbeit eilten, Beitungsträgerinnen, Poftboten und au vergeffen, Sansfrauen, die nicht frubgeitig genug den Mehgerlaben fichen fonnien, um den Sonn-Minien einzuholen, - ba begannen auch icon bie junin Mabereiten Mabden in ihren weißen buftigen Rleidin beutiges Liebeswert, indem fie fic an ben belieb-Etrageneden aufftellten und Blumen, Boftfarten und Derrlichkeiten feilboten, die ein Erinnerungszeichen Atonpringens Geburtstag und an die Biesbabener Ofertage bilben follen. Je weiter ber Tag vorichritt und t fremblicher die Sonne lachte, Die fich balb fiegreich burch Boltenmeer hindurchgerungen, umfo lebhafter wurde it Etrafenperfebr, und immer gablreicher murben bie Dpfermerberinnen, die mit bittendem Munde und blich-fordernden Augen ihre "Opferzeichen" an den

Mann gu bringen fuchten. Gelbfiverftanblich murbe bie herrenwelt am ftartften attatiert, und balb mar Jebermann mit irgend einem Abgeichen geichmudt, woran man fab, bag er "nicht unbemerft" iber die Strafe gewandelt war und bağ er feine Opferoflicht bat erfillen muffen. Die mit Gabnen gefdmudten bifentlichen Bebaube und Brivathaufer trugen gu bem feftlichen Ginbrud bes Tages erheblich bet. In den Schulen fand im Saufe bes heutigen Bormittags bie "Bflangung ber Rriegseichen" in Berbindung mit einer Schulfeier ftatt, worauf bie Jugend Gelegenheit fand, ben Tag als Feiertag gu betrachten und bas Stragenbilb nach mehr gu beleben, foweit nicht einzelne Rlaffen ben freien Tag benühten, einen Spagiergang in bie Balber gu unternehmen. Den Sobepuntt ber vormittägigen Beranftaltungen bilbete um 11 Uhr bie Eröffnung ber "Feld. grauen Deije" unter ben Rolonnaben, mobei Generalleutnant a. D. Rrebs die Eröffnungsanfprache hielt. Ditlitärfongert und Gefänge bilben bie weitere Umrabmung biefer Beranftaltung, von ber gu wünfchen ift, bag fie von reichem Erfolg begleitet fein moge.

Unterm Roten Rreug.

Zwei Jahre saft! an Opfern ohne gleichen Haft überreich! — ringst du, mein Baterland. Und ringsumber noch zuden Flammenzeichen. In seifellosem Wäten rast der Brand. Ein Meer von Blut und Tränen schäumt und zischt. Hoch auf zum himmel sprüht des dasses Gischt. Doch slammend wir das Note Kreuz seh'n ragen Am Dochaltar in diesen Opfertagen. Dier mo in lichtverffarten Friedenstagen, Im holden Mai in voller Frühlingspracht, In Jubel alle Gerzen einst geichlagen, Dem Kaiserpaar begeistert bargebracht. Dem Raifer, ber für uns mit seinen Sobnen, Im Gelbe ftebt, gilt unier heißes Gehnen, Bo flammend wir bas Rote Areus feb'n ragen Mm Socholtar in biefen Opfertagen. um hogaitar in diesen Opjeriagen. Und sein erhab'nes Beispiel soll uns lehren, Daß fest wir steh'n in Sturm und Wogenbrand; Daß wir der eig'nen Sorgen uns erwehren, Wo alles, alles gilt dem Baterland. Den Helden gilt's, die schichten Deutschlands Grenzen, Für sie soll hell der Stern der Liebe glänzen, Wo slammend wir das Kote Kreuz seh'n ragen Am Hochastar in diesen Opseriagen. Und barum beifi's: Die Bergen auf, die Bande! Mag nun die Gabe groß fein ober Hein. Gin Bergensgruß fei unf're Danfesipende Für unf're Bacht am Meer, an Maas und Rhein. "Deil Kronpring Bilbelm!" foll ber Ruf erflingen, Den jum Geburtstag inbelnd bar wir bringen, Wo flammend wir das Rote Krenz feb'n ragen Am Hochaltar in diesen Opfertagen. 3. Chr. Glüdlich fen.

Ariegsabend am Opferiag. Es wird uns gejdrieben: Wir machen in lehter Stunde auf den 38. Ariegsabend des Bolfsbildungsvereins am Samstag, 6. Mat, abends 8% Uhr im großen Saal der Turngesellschaft ausmerklam. Die Eintritiskarten zu 20 Pf. sind im Borverkauf am Samstag Bormittag zwischen 11 und 1 Uhr in der Turngesellschaft, am ganzen Morgen in der Messe in den Kolonnaden und abends an der Kasse zu haben. Man bittet, zu beachten, daß der Abend erst um 8% Uhr beginnt. Die wertvollen künstlerischen Darbietungen und die Hauptansprache des Rekors Breidenstein über "Priedensbilder aus Bolen und Kurland" versprechen einen so starten Besuch des Abends, daß es rätlich sein wird, sich rechtzeitig mit Eintritiskarten daß es ratlich fein wird, fich rechtzeitig mit Gintrittsfarten au verieben.

Gegen die Brotfarten-Berordnung des Magiftrais. Man ichreibt und: Rach der Berordnung des Wagiftrats der Stadt Biesbaden vom 1. Mai bürfen die Rahrungs-mittel in den Biesbadener Geschäften nur gegen Bor-

mit ik die jahrzehntelang beitehende meridafiliche Gemeinschaft awischen Wiesbaden und den Bororten abgebrochen worden. Die Bewohner der Bororte sind infolge der Berordnung sehr beunrubigt, weil ihnen gang plöblich die Möglichseit genommen wurde, von den Biesbadener Lieseranten weiter zu beziehen. Wegen der Mahnahmen, die zur Bersorgung der Borortewohner notwendig sind, sand am Freitag in Sonnenberg eine Besprechung der Bürgermeister der Bororte katt. Erschienen waren die Bertreter von Biebrich. Schierstein, Sonnenberg, Doubeim, Vierbad, Echierkein, Glorsbeim, Aloppenheim, Naurod, Sehloch und mehrerer anderer Orte. Außerdem war Kandrat v. Heimburg anweisend. Rach eingehender Beratung wurde beschlossen, in einer Eingabe den Magistrat in Biesbaden dringend zu ditten, die Berordnung vom 1. Mat wesentlich zu mildern und abzuändern. Auherdem soll die Eingabe dem Megierungspräsidenten überreicht werden mit dem Antrage, vermittelnd einzugreisen, weil anderseits die Orte des Landfreises Wiesbaden zum Ersah für die ihnen vorenthaltenen notwendigken Lebensmittel den Berbrauch von Gemäle, Löft, Milch und Eiern regeln müßen und ihnen alsbann eine Anssindr dieser Artistel nach Wiesbaden nicht mehr möglich sein würde. mehr möglich fein murbe.

Sundestener. Die Besither ftenerpflichtiger Sunde wer-ben ausgesordert, diese, soweit dies noch nicht geschehen ift, nunmehr innerhalb 8 Tagen bei Bermeidung ber im § 12 ber Sundestener-Ordnung für die Stadt Biesbaden ange-droften Ordnungsstrafe auf Zimmer Rr. 2 des Rathauses

droften Ordnungsstrase auf Zimmer Kr. 2 des Mathauses anzumelden.

Der zweite Kriegslehrgang über die Berwertung der Krühgemüse im Sanshalte sindet in der Zeit vom 15.—17. Mai 1916 an der Königlichen Lehranstalt für Weins, Obstant 1916 an der Koniglichen Lehranstalt sur Weisen, Obstant der Gertenbau zu Geisende Borträge auf: Empsehlenswerte Bersahren sür die Salibarmachung der Frühgemüse im Sanshbalte. (Garteninspektor Junge.) Die Ursachen der Enthehung und die Berhütung des Verdebens von Gemüsedauerwaren. (Prosessor Dr. Kroemer.) Das Kochen der Gemüse im Sanshalte. (Hanshaltungslehrerin Fr. Brauch.) Verorstehende Arbeiten in den Gemüsegärten, (Garteninspektor Junge.) An den Rachmittagen werden durch Garteninspektor Junge. Und den Rachmittagen werden durch Garteninspektor Junge und Frau Brauch praktische Anleitungen die Derstellung von Dauerwaren sowie über das Kochen der Gemüse im Sausholte erteilt. An diesem Lehrgange können Männer und Frauen un ent geltlich sellnehmen. Vereinen ist anzuren, Vertreier zu entsenden, damit die Anregungen im Lande weitestgehende Berbreitung sinden. Anmeldungen sind baldmöglicht an die Direktion der Lehranscalt zu Geisenheim a. Rh. einzureichen. a. Rb. eingureichen.

Mitteleuropäilcher Berband afademischer Jugenieurs vereine. Dieser in der Osterwoche in Wien gegründete Annöherungsverband hat seine Geschäftsstelle für das Gebiet des Deutschen Reiches beim Berband Deutscher Diplom-Ingenieure, Berlin, Meinekest. 4, für die übrigen Gebiete Mitteleuropas beim Desterreichtschen Ingenieur- und Akchtekten-Berein, Wien, Eldenhachen ? Eichenbachgaffe 9.

Begleichung von Postanweisungss und Zahlkarienbes trägen durch Schecks. Jur Förderung des bargeldlofen Jahlungsverkehrs können, worauf ernent hingewiesen wird, bei Auflieserung von Postanweisungen und Bahls-karten nicht nur Reichsbank- und Bostichecks, sondern auch Schecks auf Banken, Genossenschaften und Sparkassen, sowie Plahanweisungen in Zahlung gegeben werden. Die Bank usw, auf die der Sched ober die Anweisung gezogen ist, muß ihre Gelchäfisstelle im Ort und ein Girokonto bei der Reichsbank haben. Die näheren Einzelheiten sind bei jeder Postanstalt zu erfahren.

Brot ohne Broticheine. Die Bodenheimer Brotfabrik hat für die Zeit vom 10. März 1915 dis 20. Januar 1916 11 800 Broticheine zu wenig gehabt und abgeliefert. Der Betriebsleiter Heinrich Milbuer wurde vom Schöffengericht wegen fortgeseiter Abgabe von Brot ohne Broticheine zu 1000 Mark Geldkrafe verurteilt.

Raje in Berpadung. Bon amtlicher Stelle wird und mitgeteilt: Es ift befannt geworden, bas nach dem Erlaß ber Rajeverordnung vom 13. Januar b. J. (Reichs-Gejeb-flatt E. 81) Rajehersteller bagu übergegangen find, bei dem

Berliner Brief.

Miteeliner Sonnenbrüder; das bentiche Bolf fieht früher mit. Der verführerische Tiergarten, das prangende Better im Blütenschmud und der heimtidische Obstwein. Die Ingend auf der Spielwiele in Treptow; feine seinds lichen Bomben . . .

Sonnenbrüder" nannte man im alteren Berlin bie Rerle ohne festes Obbach und ohne geregelte Ardie bei Mutter Grün nächtigten oder bei schärserem unter einem Brüdenbogen und die über gelegentsbeschäftigung in ihrer späialen Leiftung nicht hinaus ihm: ihr Mittagessen ließ der Bolkswip aus Luftun und Bindbuletten bestehen, wenn sie sich nicht gesun davon sättigten, daß ihnen die Sonne in den Hand Diese Stammgäste der öffentlichen Bänke auf den Baldben waren die Stieftinder der Sonne. Seit dem kat ilt aber bekanntlich das ganze dentsche Bolk. ist illeuropa, einschließlich Holland, in ein innigeres Bersist aur Sonne eingetreten. In Berlin vollzieht sich Borstellung der Uhren um die eine tägliche Lichtinnde Ersparnis des Archess an Elestrizität, Gas und Betrottecht glatt. Wan stellte sich aum Teil nur etwas undet dabei an. Am Telephon fragten ängstliche Damen die ihren Arst, ob seine Sprechtunde katz um neun ihm um acht libr beginne, oder der spät heimkehrende versicher der besteren Halte, er sei um zwei Uhr ihon um acht libr beginne, oder der spät heimfebrende versichert der besieren Hälfte, er sei um zwei Ubr du Hause gewesen, "eigentlich" sei es ja "erst eins" en. Soviel man beobachten kann, fühlen sich alle bei streichen kleinen Lik an der Sonne recht wohl auch dulksinder, die angeblich früher ans den Beiten illnd wenn die Mädchen und jungen Männer setzt aus den Geschäften und Barenhäusern entlassen in, so ist es noch taghell, und der Tiergarten lock zu dersichtereischen Bummel in seine Baldwege. Der wargangend, Keinr verkfärt Berlin und seine Umge Der Mat kommt als Gösterknabe. Der vergangentag, der noch in den April siel, sich aber abends il libr wie mit Zauberschlag in den Mai wandelte, wie auf Eisenbahn und Dampsern wohl an zweierstausend Wenschen, wenn nicht noch bunderttausend

deritausend Menschen, wenn nicht noch bundertiausend Menschen, wenn nicht noch bundertiausend der Menschen, wenn nicht noch bundertiausend der Mossdam und nach Werder, um die schimmernde der Spisdam und nach Werder, um die schimmernde der Spisdam und auf den sieheren Zandwegen zwischen den stalturen in den schäftigen Riesengärten der Tocale auf der Straße, an den luftig bewimpelten Buden sah Manulein und Weißteln den süßen, doch beimtückschen dein nippen; na wancher (und manche) batte schon ein ullen genippt und goßen ihn einsach binter die Binde. den genippt und goßen ihn einsach binter die Binde. den derivollige Gefühl um die Beine blieb nicht auß. die Deimsaktenden latten, doch sehlte keinem der Obsiblätenausflügler, am den Etrickneb um den Hals gehängt, die Flasche Erd.

beer-, Siachelbeer- ober Lieschwein, für die ein ftattliches Kapital angelegt wurde. Das Abhauen von Blütenameigen war fürsorglich verboten — es war nicht not. denn vielerorts hielten händlerinnen auf Wagen sie in Massen seil. Dieser Unfug ift, so icheint es, auch in der Kriegszeit nicht ansaureiten

nicht anshurotten.
Biel harmlofere Freuden genießt man anderwärts. In Treptow, im 120 Heftar großen Vark lacht uns an einem sonigen Wochennachmittage die Spielwiese der Kinder enigegen, die sich dur Spree bingieht, gegenüber dem Pläntztwalde. Tausende von Jungens und Mädels dem Pläntztwalde. Tausende von Jungens und Mädels rummeln sich in losgebundener Bergnügtheit auf dem Rasen, die kleineren purzeln selig über einander: Schlachten
werden geschlagen, als ginge der Vierverband gegen den Bierbund los; doch auch friedliche Ballvieler mit und ohne
seste Regeln erholen sich. Mütter und Soldatenurlauber
in Unisorm, auch erwachsene Mädchen und beruffreie Väin Uniform, auch erwachiene Madchen und beruffreie Baier lagern gemütlich au Boden und — niemand von diesen
kachenden, icherzenden, schwachenden, träumenden oder auch
ichlasenden Menichen könnte den Gedanken fassen, für sich
oder für die harmlose Jugend um ihn berum, das über
diesem friedlichen Stüd märkischer Seimat, die der Berliner als Ausklugsort (die Eierhäuschen an der Spree
usw.) besonders liebt, oldselich ein feindliches Austichist auftauchen könnte und verderbliche Bomben abwersen, Diese
rubige Gewischeit in sicher der schonke Lohn, den sich die
Berliner Arieger drauben wünschen werden: wir entbehren, doch sie daheim sollen nichts entbehren und nichts
fürchten, sie sollen es gut haben — durch und.

Aunft und Wiffenschaft. Aurhaus-Ronzert.

Das Kurhaus hatte gestern abermals einen seiner großen Tage. Prosessor A. Nifisch war nach längerer Zeit wieder einmal als Gastdrigent bei uns eingekehrt, und die vielen Freunde und Berehrer des allseitig so beliebten und geschähren Künstlers waren nahezu vollzählig erschienen, um sich an seinen in ihrer Art burchaus vorbildlichen und unübertressischen Leifungen an ersteuen und zu ergöhen. An der Spisch des ansschließlich ans Werfen österrechischer Tonseber bestedenden Programms stand die Bruchnersche Esdur-Tymphonie Nr. 4, die sogenannte "Romantische", die im Jahre 1881 in Wien unter Hans Richters Leitung zum erstenmal zur Aufführung gelangte und die auf den heutigen Tag immer noch als die am weitelten verbreitete und besiedische der neuen großen Bruchnerschen spundbonischen Tondichtungen angesprochen werden muß. serbreitete und bettebiefte der neuen großen Studkerichen somobonischen Tonbichtungen angesprochen werden muß. Gleich allen anderen Werken des so lange verkannien Meifters ift auch sie nicht frei von mancherlei Schwächen, als deren empfindlichte wir das allan weite Ausspinnen aller. selbst der weniger bedeutenden Gedanken und

ber Köseverordnung vom 18. Januar d. J. (Rielgs-GelegBlatt E. 31) Köseperkeller dazu übergegangen sind, bet dem
Themen empfinden. Doch ift in der "Romantischen" die
eigemlische und zusimmenhängender, als in einer
der anderen Symphonien Bruckners. Am intersänteisen
erscheint das "Andante", ans dem ein dauch echer, unwerfälschier Komanist au uns berüderweht, und das einer Krt.
Jogdhild" vergleichdare "Scherzo" in welchen sich allesdings Kütwons wilde Lagdb" etwas mehr wie undingt
ndig dreit macht. Das sehr rhopfoddich gehaltene und deshald lächer anch am meisen augefendere "Kinale" fällt
imfolge leiner übergroßen Länge gegen die erhen drei Sche
etwas ab. Merfwürdiezeweise bielt Bruchner diesen beien
fonnte ihm keine größere Freude machen, als wenn man
konnte ihm keine größere Freude machen, als wenn man
konnte ihm keine größere Freude machen, als wenn man
konnte ihm keine größere Freude machen, als wenn man
konnte ihm keine größere Freude machen, als wenn man
konnte ihm keine größere Freude machen, als wenn man
konnte ihm keine größere Freude machen, als wenn man
konnte ihm keine größere Freude machen, als wenn
konstellen wurde jedes, leibt das kleinste und unscheinbarste
Motip berausgeholt und aur Gellung gebracht. Rich minder bewundernsgeholt und aur Gellung gebracht. Rich minder bewundernsgeholt und aur Gellung gebracht.
Rotip berausgeholt und der Geltung erbracht.
Kicher Beiten Perkoden der dunamischen Beseich
nungen, durch das die schöfer Beitall danstie dem Dirigenten und seiner wacheren Kinülerschaft sin biese echt
fünstlerische Zat. — Der zweite Zeit des Roends kengeneinen und beiner wacheren Kinülerschaft sin biese echt
fünstlerische Zeit auffallend oft gelvelte S
hend Kondonhand diesen beiden Berten Steinlic anstrußsenden
Brogramms bildere die Riskische Navischen Kreisen

"Woldhar" Anch diesen beiden Berten Ereitlich
eine Ebeningen in der kleinen der gewischen
Brogramms bieber die Riskischen Bertene Kreisen

hert gesentimtige Aunk, das Orfieher unwinderkeinich
mit kohrenziehen, ihm k



Chren-Tafel



Der Gefreite Balentin Rubn im Felbartillerieregiment Rr. 111, Cobn bes Souhwarenhandlers Gebaftian Rubn,

erhielt das Eiferne Areus.
Dem Unteroffizier d. R. Rudolf Ern ft, Beamter des Borichusvereins, ift das Eiferne Areus verlieben worden.
Ernft ist der jüngste Sohn der Inhaberin des befannten

Schubhauses Ernst in der Markfitraße.
Dem Offiziersftellvertreter Th. Bauer vom Pionierbataillon Rr. 25 Maing-Kastel wurde die Tapserkeits-

mebaille verlieben.

Bertaufe von Raje, ber in Badungen, jogenannten Originalpadungen, wie jum Beifpiel Camembert, perfauft wird, bas Robgewicht - alfo das Gewicht des Rafes mit Badung - als Reingewicht au berechnen. Gingelne Rafeberfteller haben Mitteilungen über biefe Berechnungs. meife ibrer Rundichaft burch beionbere Rundichreiben ober Betiel gugeben laffen. Gine folde Berechnungsmeife miberiprict ober den Bestimmungen ber Rafeverordnung. Die Preife find in der Rafeverordnung nach bem Gemichte bes Rajes feftgefett worden. Alls Gewicht fann bier nur bas Reingewicht in Betracht fommen. Benn bas Gewicht ber Badung mit in bas gu berechnende Gewicht eingeichloffen fein follte, fo batte dies befonders beftimmt werden muffen. Gine folde befonbere Bestimmung ift in den smei Gallen im § 1 Aff. 1 II. Rr. 3 und 4 für bie Grubftiids- und Delitateftafe, in Studen von 60 ober 190 Gramm verpadt, ausnahmeweife gur Berudfichtigung befonderer örtlicher Berhältniffe ausbrüdlich getroffen morben. Sieraus ift gu entnehmen, bag in ben übrigen Gallen, in benen dies nicht befonders bestimmt worden ift, die Berpadung nicht in bas Bewicht eingered. net merben borf.

Berfteller und Sandler find aber auch nicht berechtigt, bei Unrechnung bes Reingewicht s bes Rafes neben bem Breife für biefes Reingewicht noch eine befondere Bergütung für besondere Badungen, genannte Originalpadungen, ju verlangen. Es geht dies gleichfalls baraus bervor, bas die Berordnung in ben genannten smet Gallen, in benen fie für Die Berpadung aus befonderen Grunden eine Bergutung augefteben wollte, eine besondere Preiserhöhung hat eintreten laffen.

Leitfage für die Raffeebereitung. Der Rriegsausichus ffir Raffee, Tee und beren Erfammittel (. m. b. D., Berlin 23., Bellevneftrage 14, veröffentlicht die nachftebenben Beitfate für die Raffeebereitung: Die Gute des Raffeege-trants leidet fehr häufig unter den Geblern, die bei feiner Bereitung gemacht werden. Um eine möglicht fach-gemäße Ausnuhung des geröfteten Raffees ju sichern, find folgende Regeln su beachten: 1. Der Raffee muß friich geröftet verwandt werden. Im geröfteten Buftande balt Raffee fein volles Aroma nut furze Zeit. 2. Geröfteter Raffee ift troden, am besten in festwerichtoffenen Buchfen aufaubemahren. 3. Der geröftete Raffee muß furs vor bem Anfque möglichft fein gemablen werben. Je feiner bas Raffeemebl, je bober bie Ergiebigfeit. 4. 20 Gramm geröfteter Raffee (feingemoblen) genitgen, um ein Liter Raffeegetrant berguftellen. 5. Die gur Raffeebereitung dienenden Gefate muffen peinlichft fanben gehalten werden; icon eine Sour Bett ober eine fonfrige geringe Unreinlichfeit beeinträchtigt bas Raffcearoma. 6. Die Raffeebereitung ergibt nur bann ein gutes Getrant, wenn bas Baffer richtig focht, b. lebbaft brobelt. Baffer, bas icon langere Beit getocht bat, gibt teinen moblichmedenben Raffee.

Ehrliche Finderin. Dieser Tage wurde von einem armen Fuhrmann ein Geldbeutel mit 143,50 Mart eingenommener Rachnahmegelder verloren. Auf die Berluftanzeige in unserer Beitung bin meldete sich eine Ariegersstrau, die ben Gelbbeutel gefunden batte und ibn unverfebrt bem Ber-Herer ausbandigen tonnte, wofür ihr eine gute Belohnung

aufeil murbe.

Die bentichen Berluftliften, Ausgaben 962 und 968, ent-ten bie prenfifche Berluftlifte Rr. 521, Die baperifche Berluftlifte Rr. 264 und die Marine-Berluftlifte Rr. 72. Die preußische Berluftlifte enthält u. a. das Füfflier-Regiment Nr. 80, die Jufanterie-Regimenter Nr. 87, 88, 116, die Referve-Infanterie-Regimenter Nr. 80, 81, 118, 225, den Feldmaschinengewehrzug Nr. 98 und Ulanen Nr. 6.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Rurhaus. Um Conntag, den 7. Mai, finden die beiden Abonnemenis-Rongerte bes Aurorchefters nur bei geeigneter Bitterung im Rurgarten fiatt, ba ber große Rongertfaal bes Rurbaufes bem Roten Rreug gur Berfügung geftellt tft.

Die Bobltätigfeits-Beranftaltung "Runft-ler-Abend" im Aurbaus findet befanntlich au Gunten ber "Belbgrauen Meffe" bes Roten Kreuges fiatt. Der Abend ift als Schlug-Beranftaltung ber 2 Opfertage gebacht und in der Spielfolge überaus abswechslungsreich. Gin Borfpruch, gesprochen von einem Feldgrauen, Lieder, Ballaben, Baterlandifches, fowie Regitationen und Rlavier-Bortrage werden mit Beiterem und Ballet-Reigen abmedfein. Die Begleitung bat berr Rapellmeifter Rother übernommen, ber auch biesmal folifitifc tatig fein wirb. Die Gesamtleitung ift wiederum Herrn Bernhard Derrmann übertragen worden. Karten sind auf ber "Feldgrauen Meffe" und an der Kasse des Kurhauses erhältlich.

Abnigliches Theater. Morgen (Conntag) geht, wie bereits mitgeteilt wurde, Bebers romantische Feenoper "Oberon" bei aufgeh. Ab. in Szene. Mit Rücksicht auf
ben am Sonntag stattfindenden Opfertag ift der Beginn
bieser Aufführung, worauf ausbrücklich bingewiesen wird, auf 2% Uhr feftgefest worden.

Rines, Unterhaltung und Bergniigungen.

Thalia-Theater. Infolge des großen künstlerischen Erfolges bat die Direktion das vornehme Kilmsviel "Oossmanns Erzählungen" die einschlich Dienstas, den Hat verlängert. Kadelbatt im Ausdau, svannend in der Dandsung dirgt iede Sene dieses Kunstwerfes präcktige Motive und sieht ieden Besucher in seinen Bann. Die Musik von Jacques Offenvach, ausdesschicker in seinen Bann. die Musik von Jacques Offenvach, ausdesstücker in seinen Benn itarken Künstler-Orcheiter des Thollatbeaters, atmet kinstlerisches Empsinden und verleiht den Aufführungen einen besonderen Reis. Die Direktion macht noch besonders darauf aufmerklam, daß troß des warmen Maiweiters der Aufenthalt in dem boben Theatersaal oin böcht angenedmer ist, da die neue elektrische Küßlanlage die Räume auf das kiblike temperiert.

Obeon-Licktpiele, Kirchaasse 18. Ab beute gelangt das erstellassige erste Moderogramm dur Borsibrung. Im Mutelpunkte diese Spielplans steht der hervorragende Meisterstim "Die weise Rose", ein Gesellschafts-Drama allerersten Kanges in 3 Atten mit Erna Morena und della Moia in den Danptstollen. Iwei Gilmgrößen scheinen dier den Gipsel der Kinotunkt erklommen au baden, indem sie und auch im Bisde Ledenzund Wasdrheitsgetreues empfinden lassen. Da auch für den dei-

teren Teil bestens gesorgt ist, wobei u. a. der allseiss besiebte Balbemar Pfilander in einem entstidenden Lustsviel sein Besiebe darbietet, ist berechtigte Annahme gegeben, bei einem Besuch einen Bollgenus zu baben.

Bochendienft ber militärischen Borbereitung ber Jugend ber Refibengftabt Biesbaben.

Jugendfompagnie Nr. 148. Sonntag, 7. Mai: 8 Uhr vorm.: Antreten Jugendheim. Felddiensubung. Wittwoch, 10. Mai: Exerdieren. Jugendheim. Freitag, 12. Mai: Turnen. Turnhalle Platterftraße.— Jugendfompagnie Nr. 149. Samsiag, 8. Mai: Nachtibung. Antreten 8.30 Uhr Mr. 149. Samstag, 6. Mai: Nachtübung. Antreten 8.30 Ubr abends Jugendheim. Mittwoch, 10. Mai: Turnen. Turngesellschaft Schwalbacherstraße 8. Donnerstag, 11. Mai: Exerdieren. Jugendheim. — Jugendsompagnie Nr. 150. Sountag, 7. Mai: 8.30 Uhr vorm. Jugendheim. — Gesechtsübung. Donnerstag, 10. Mai: Turnen. Mittelschule an der Luisenstraße, Freitag, 12. Mai: Exerdieren. Jugendheim. — Jugendsompagnie Nr. 151: Sonntag, 7. Mai: 8 Uhr vorm.: Antreten Jugendheim. Helddienstübung, Donnerstag, 11. Mai: Turnen und Fechten. Turnplatikberg. — Dienstag 9. Mai und Freitag, 12. Mai: Iteben her Spielsente der 4. Komp. im Jugendheim. Samstag, ber Spielfeute ber 4. Romp. im Jugendheim. Samstag, 18. Mai: Unterricht ber Sanitatsmannichaften. - Die Uebungen an ben Bochentagen beginnen, wenn nicht anders angegeben, abends 81/2 Uhr.



Ariegs - Erinnerungen 6. Mai. 1915.

Begen Liban. - Uebergang über bie Bistofa.

Bei Dpern machten die beutiden Truppen weitere Fortidritte; die Englander versuchten, die Bobe 660 bei Billebete, einen Brennpuntt der Rampfe, feit Bochen ben Deutschen gu entreißen, murben jeboch unter großen Berluften gurudgeichlagen - 3m Often endeten die Rampfe bei Saabow und Roffinie mit dem Rudaug der Ruffen, ebenfo murden ruffifche Teilangriffe bei Ralvaria, Auguftow und Prafanpia blutig abgeichlagen. — Mit frifchem Bagemuie gingen die Deutschen auf Liban los, wo die Ruffen awar Biberftand leifteten, aber auf den Schlag von biefer Geite nicht vorbereitet maren. In weiterer Folge ber großen Durchbruchsichlacht in ben Rarpathen tonnte bie Armee Madenfen gemeinfam mit ber des Erabergons Bofef Berdinand bie Bislota überidreiten. Auch im 66. liden Karpathenabidnitt murben vergweifelte Borftobe ber Ruffen, fo bei Oftry, aurudgewiesen. Und jur felben Beit, ba bas öfterreichifche Oberfommando bem Deere und beutichen Führern für die große Tat von Gorlice-Tarnow dankte, ericien ein Erlaß des Jaren, in dem von der Besteining des noch unter fremder Macht ichmachteuden Russland die Nede war und Großfürü Nitolai erhielt einen Säbel mit der Inschrift: "Für die Befreiung Galisiens". Der Bar mar eben wie mit Blindbeit geichlagen.

7. Mai 1915. Torpedierung ber "Lufitania"; englifche Schiffsverlufte Angriff auf Liban.

Das Ereignis des Tages, por einem Jahre und auch beute noch viel beiprochen, ift die Torpedierung des englifchen Dampfers der Cunardlinie "Lufitania", eines der besten, ftolgeften und modernften Sandelsichiffe, das aber, wie einwandfrei nachgewiesen, reichlich mit Geschitzen armiert und mit Munifion und Arlegsvorraten für England vollgepfropft war. Der Dampfer wurde um 1/8 Uhr nach-mitiags an der Südführ Arlands von dem Torvedo eines deutschen Unterseebootes getroffen und sanf binnen 20 Minuten; eine größere Anzahl Menichen fanden ihren Tod. Ob dieser Torvedierung erhob sich ein großes Gestieben bei ben Ententemachten und es murbe in beren Preffe viel von unmenichlicher Rriegsführung, Graufamfeit und bal seitens ber Deutschen gefabelt. Gebr raich konnte nadae-wiesen werden, baß die Reisenden vor der Benutung der "Lufikania" von deutscher Seite wiederholt gewarnt worden waren, da das Schiff bei seiner Armierung und seinem Inbalt mit Rriegswertzeugen als ein Rriegsichiff angefeben werden muffe. Die Englänger aber batten alle Barnungen mit Dohn und Spott beantwortet und auf die von ihnen angetroffenen Sicherheitsmaßregeln bingewiesen. Um fo größer mar jest die But, aber auch die Beftfirgung ber Feinde fiber ben Untergang des Schiffes. das nicht weniger als 31 550 Tonnengehalt batte. Mit der "Auftianta"
beirugen die Berlufte der feindlichen Handelsmarine an
der englischen Küste vom 18 Februar dis 7 Mai 1915 im
ganzen 108 Schiffe mit 226 892 Tonnen Inhalt. — Am genannten Tage mar die von Memel aus marichierte bentiche Rolonne Libau fo nabe gelommen, baft ber Mugriff auf bie befeftigte Safenftabt erfolgen fonnte; Diefer Angriff mußte gleichzeitig von der Band- und Seefeite erfolgen. Die Ruf-fen zeigten fich nicht befonders taufer, liegen fich sum Teil überrumpeln und gaben fich vielfach ohne Rampf gefengen. Das fübliche Bert ber Befeftigungen mußte geftilrmt merben. Babrend auf beutider Seite Rlotte und Canbbeer engem Bufammenbange operierten, berrichte bei ben Auffen feine einbeitliche Leitung und vielfach Ropflofigfelt. Babrend die Berfolgung ber Ruffen nach dem Rarvathen-

Angriff über und nahmen Televocz. Bello und Ragupolann. In Bestgalizien wurde Krosno bejett. Am Duflavaß In Bestgalizien wurde Krosno befett. Am Duflavag wurde ebenfalls gefämpft. da es sich darum handelte, den aus dem Süden sich nach Rorben gurudziehenden Seind abzufangen. Es fam denn zu Kämpfen bei Rymanow, die bedeutenden Erfolg hatten.

burchbrud immer neue Beute brachte, eingen bie ofterrei-

difden Truppen nun auch in ben öftlichen Rarpathen gum

+ Mltenhain i. T., 5. Dat. Beigeordneten- und Schöffen wahl. Bum Beigeordneten murde anftelle bes Dt. Pfeifer Och. Gotticalf und jum Gemeindefcof. fen für 3. Renbaus @ a. Rilb gemablt.

Seffen-Raffan und Umgegend.

u. Mengerstirchen, 6. Mai. Chejubilaum. Die Ebeleute Banfried Schafer und Margarete geb. Eifel feierten in affer Stille bas golbene Dochgeitofeft.

Handel und Industrie

Sandwirtidaft und Weinbau.

Berliner Borfe vom 5. April. Die Spannung über bie Antwort auf die Rote Wilfons erreichte heute anfange ben höchften Grad. Die Stimmung war febr fest und das Rursniveau bob fich weiter febr wefentlich; nur am Marke ber demifden Berte rief bie Entiaufdung über die Gewinnausichattung weitere Rursrudgange hervor. Riedriger waren besonders Babiiche Unilin, Berliner Anilin, Elberfelder Farben umd Höchster Farswerke. Um Montanaftien-martte war das Geschäft febr lebbaft. Die Führung hatten Phönix, denen sich später Oberbedarf, Bochumer und Bismarchütte anichlossen. Die Note an Wilson wurde an der Börse lebhaft besprochen. Zunächst trat auf Baiffiersangriffe einiger Spefulanten eine Abiden ein, und gwar befonders fur Ruftungswerte, far R. ein, und zwar beibnbers presente. Gehr bald fam aber eie iete Grundtendens jum Durchbruch, wenngleich eine armite Burüchhaltung unverfennbar war. Am Rentenmarfie prodie Speng, einfeimifden Anleihen weiter an,

Berliner Broduftenborje vom 5. Mai. Getreidemert Berliner productendere für Futtermittel mar beute in Bufammenhang mit den letten Regenfällen und in En tung eines balbigen Bitterungsumichlages Geichäft war gering, da die Räufer gurudhalten, Breife für Runfelriben find weiter gurudgegangen. Deidefrant war heute wieder reichlich bur Berfigung m wurde gu weientlich erniedrigten Gorberungen um Spelaipreumehl fonnte den geftrigen Preisftand beba In Santartifeln fanden nur wenig Umfape ftatt Grubmarft im Barenhandel ermittelte Breife: Epelging 39—41 M., Auntelristen 4 M., Deidefrant erd und wursel, fret 1.90 M., Haftelichalen 55—59 M. Beicklaguschmeiris ausländische Weigenkleie 77—78 M., Roggenkleie 75—77 m. Gur 100 Milo.

Frankfurter Borse vom 5. Mai. Der friedliche ten ber beutschen Rote trug bagu bei, daß die Stimmung bet beutigen Freiverkehrs sehr anwersichtlich war, wenn ere die hoben Aufangskurse aus Mangel einer zweiten Läusen die hoben Aufangskurse alle Mangel ichicht fpater nicht behauptet blieben. In eingelnen Greife popieren gab es fprungweise Erhöhungen. fo für Rhein Motoren Cherurfel, Dirich Aupfer ufw. Beientlich bober ftellten fich Bochumer und Phonix; auch Gelfenfirche Deutich-Lugeneburg und Sarpen gogen an. Bon obifchlefifden Berten gogen Laura' und Caro an. In fammenhang mit Gerüchten über eine Ravitaletrangeh gingen Stobleverte Beder weiter in bie Dobe. Chenfo be ten fich Lindenberg u. Defing bober. Chemifche Berte gote auf weitere Realifierungen nach, vornehmlich Babiice In lin, Dochiter Barbwerte uiw. Dervorguheben ift bie 3e feit ber beimifden Giaatsfonds. Privatbistont 4% Dr. gent und barunter.

Rirchliche Anzeigen.

Evang. Militargemeinde. Sonniag, den 7. Mat (Mifer. Dom.), mittags 8.40 Uhr: Gottebbienft in der Marfiftrice. Rendorffer, be

Mittellerat a. D. Martefieche. Sonntag, ben 7. Mat (Mifer. Dom.). 19 Uhr: Den gottesdenft. Pfr. Schufter. — 5 Uhr: Abendgotiesdienft. Pfr. Beite-— Mittwoch, den 10. Ral, abends 5 Uhr, in der Engl. Lirder Draandacht. Pfr. Schüftler.

Bergfirche. Sountag, den 7. Mai (Bitfer. Dom.). 8.30 Ufer Jund gottesdienk. Bfr. Grein. — 10 Uhr: Danwigstreddienk. Pfr. Del (Christenk.) — 5 Uhr: Abendgottesdienk. Bikar Felnsbeimer. Ringkirche. Countag, den 7. Mai (Nifer. Dom.). 8.30 Uhr: Irond

Ringfirche. Conntag, den 7. Mai (Rifer. Dom.). 8.00 libr: Incogettesdreift. Pfr. Mers. — 10 libr: Hauptgottesdreift. Pfr. D. Coldin.
(Beichte und hl. Abendmahl.) — 11.30 libr: Andergutesdreift. Pfr. D. Coldin.
(Beichte und hl. Abendgottesdreift. Pfr. Sendl and Biedrich. — III.
Schlösfier. — 5 libr: Abendgottesdreift. Pfr. Sendl and Biedrich. — III.
woch, den 10. Mai, abends 8.30 libr: Artegsandacht. Bifar Beinkleme.
— Gettesdlenft für Echwerhörige. Gonntag, den 7. Mai, andwing
3.45 libr: Gottesdlenft in der Cafridet der Ringfirche. Pfr. D. Solsin.
Ancherfirche. Svunga, den 7. Mai (Mifer. Dom.). 10 libr: Geregettesdlenft. Pfr. Lieder. (Abendmahl.) — 11.30 libr: Anderprintsun.
Ged. Konfisiorialrat Dr. Eibach. — Dienstag, den 9. Mai, abends 200 libr
Artegsgebestiunde. Pfr. Lieder.
Evangelischiunde. Pfr. Lieder.
Evangelischiunde. Pfr. Geweinde (der felbfländigen evangelischlusde
rischen Kirche in Preußen ungehörig), Englische Litche. Genung

evengetigeintenberine Genetine bemeine bei fellenbigen etangen ben eifden Ritche in Preußen gugeborig), En glif de Lirche. Sommel, ben 7. Mot (Mifer. Dom.), vormitrags 9.30 Uhr: Lefegotieblend. - Nachmittags 3 Uhr: Predigtgotieblend. - Pfr. Bagner.
Evangelifchlutherifder Gottedblend, Abetheldfrabe 25. Sommer, bes

Evangelischerischer Gottedblenst, Abelheldstrafe 25. Sennig bes
2. Mai (Miser, Tom.), wormittags 9.30 libr: Lesegviteddienst.
Evangelischicherische Treieinigfeitsgeweinde, In der Arupis ber
allfatholischen Arche (Eingaug Schwelducher Strafe). Sonnig, der
7. Mat, vormittags 10 libr: Predigt-Gotteddienst. Fer. Einnetet.
Renaposistische Gemeinde, Oranienstraße 54, Diniers. Part. Counts,
den 7. Mat, nachmittags 3.30 libr: Campignitesdienst. — Minnoch ben
10. Mat, abends 8.30 libr: Gotteddienst.
Wethabites-Gemeinde Immanuel-Consile Gese Tanbeimer und Auf

10. Dan, abeind 8.30 ibr: Gottebotent.
Paethabiften-Gemeinde. Immanuel-Kapelle, Ede Dondelmer und Drie weidenstraße. Sonntag, den 7. Mat, vormitiags 8.45 ilher Probie.
Bormittags 11 ilfer: Sonntagsichnie, Abends 8 libr: Probige. Diendes abends 8.30 ilbr: Vibelfrunde, Prediger Bellete.

abends 8.30 Uhr: Bibelfinnbe, Probiger Bounts, Baptiben-Beweinde, Idonsfapelle, Ablerfirafe 19. Sonning, be 7. Mal, vormittags 9.30 Uhr: Gottesbienft, Probiger Rehr-Bettla 11 Uhr: Kindergottesdienft. - Rachwiffags 4 Uhr: Gottesbienft. Voldiger Rehr-Berlin. - Mittwoch und Freitag, abends 8.30 Uhr: Gebellen fammlung. Pfarrer Urban. Deutsch-tatholifche (freireligible) Gemeinbe. Sonntag, ben 7. 5

vormittags 10 Uhr, im Bürgersale des Kathausel Erbauung von Ind. Tichten. Ihrm: Glande, Liebe, hoffnung, Zutrit fer für Jedernurg. Altfatholische Kirche, Schwalbacher Straße 60. Sonntag. der 7. Mat, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Bifar Kröfel.

Ratholilde Rirde. 2. Sonniag nach Ditern. - 7. Mai 1916.

Die Spertige Beit ift für Wiesbaden bis jum Befte Chrifti Dimmis fabrt ausgebebnt. - An bas Saftenalmofen fel erinnert!

Bentfatind-Pfarrfirche. Di. Meffen: 5.20, 6, 7 (hl. Communication der Raumerapolitolat) Uhr: Mellisärgotteddenh (bl. Reffe mit Gredigt. L. Communication der Erifonmunifanien. – Ruaden der lepten Jahrel Lust Klindergatieddienh (Amr) 9 Uhr: Dockomt mit Gredigt to Uhr: lepten Reffe 11.30 Uhr. Rachm 2.15 Uhr: Christenlehre mit Arieganden. Thends 8 Uhr: Maiandacht. – An den Bockentagen find die bl. Arieganden, G. 145, 7.10 und 2.15 Uhr. 7.10 Uhr find Schulmessen. – Annacht. um 6, 5.45, 7.10 uns Silv list. 7.19 unr ind Schitmeiten.
nachm. 6 Uhr: geftistete Matandacht. Dienstag, Donnerdiag und San tag abends 8 Uhr: Matandacht, sugleich als Kriegsandacht. Beidit legendett: Countag worgen von 5.30 Uhr an; Freitag nachm. 5—7 Ub Sambiag nachm. 2.20—7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach Grubmeile; für Rriegsteilnehmer, Bermundete und Granfe ju jeder

Mariasdiff Pfarefirche. Sonntag: bl. Meken um 6 und 7.30 libt i meinfame bl. Kommunion bes Aberienbundes); Kindergottesdiemt ted Welle mit Bredigt) um 8.45 libr; Dochamt mit Predigt um 10 libr. Ro-mittags 2.15 libr tif Andacht sur hl. Familie, abende 8 libr Polanta milings 3.15 the if Ansacht auf 51. samtle, abende 8 ind unter Mitwirtung des Kirdenchored. — An den Bochentagen find St. Millen um 0.00, 7.15 (Schulmefie) und 0.15 the Woman, Witmirch ad Frettag, abends 8 ther, ist Maiandacht. — Beichegelegenbeit: Samme morgen von 5.30 ther au, Frettag abend nach 8 tihr und Sanding au 4.7 und nach 8 tihr. Sambiag 4 ther: Salpe.

Dreifaltigfeits-Bfarrfirde. Geier bes Ewigen Gebetes. Die Post ift für ben Altarverein bestimmt und wird marmiens empfohlen. - 61 ibr: feierl. Ausfehung bes Allerbeiligften, banach Beiftunden. - 6 ibr: fei seierl. Aussiehung des Allerbeiligsten, danach Beistunden. — 6 Ude: dimenfe, 7 und 8 Ude: hi. Wessen (wehrend der zl. Resse um 8 Ude: dimenschaftsche hl. Kommunion des Mönnerpotivals und des Allerseins mit Aniprache); 6 Uhr: Kindergotieddienk (bl. Wesse mit Probation in Uder seierliches hochamt mit Probation. — Die Ordnung der Bekand ik solgender 11—12 Uhr: Wännerapostolat, 13—2 Uhr: sine Kadun 2—3 Uhr: Erssemmunisanten und Schaftinder, d.—4 Uhr: Bereinfand und ihrer Wütter und kathol. Wännerverein, 4—5 Uhr: Wariensand und Schaftinder, d.—6 Uhr: Bereinfand und Schaftinder, b.—4 Uhr: Wariensand und Erster Vielen, d.—6 Uhr: Verein fath. Dieustundschen, 6—7 Uhr: ses um 8.30, 7 und 9 Uhr: Wittwoch und Semdiag 7 Uhr: Schafting, wittwoch und Freitag, ebends 8 Uhr, in Maiandacht, wastel erzeingkandacht. — Beichigesegenheit: Seunnag früh von 6 Uhr an, Eandle 4—7 und nach 8 Uhr. 4-7 und nach 8 Uhr.



Rafd und fider wirtend beit Hexenschuss Gicht Rheuma Nerven- und Kopfschmerzen Ischias

von Anerkennungen. Ein Bertil glän end beautachtet. Sunderk keit des Prävarates überseugen. Zogal-Zabletten in allen Avotheken erhältlich. — Preis pro Padans 3.50 Mart. Probepadung 1.40 Mart.

err Lo

inheitör n in be Sanberi in Em einem (err Ro

Berbellt.

Sligge von Baul Eberhardi.

(Rachbrud verboten.) Berbard Brandt mar feit einem Jahr ais Insei dem Amisrat Roller angestellt. Diefer mar ein rubiger, guter, eiwas ftiller Mann, beffen feit Jahren bahin ging, aus feinem Besit eine

iticajt zu machen. tribere Inspector, ein langjöhriger Beamter des s, war gestorben und es war für Gerhard nicht Stelle des erfahrenen Landwirts auszusüllen. len Eden und Enden begegnete er einem gang un-Migtrauen - nur fein Pringipal teilte Diefes

pifenbar nicht. Meler, die Anechte, die Mamfell — fie alle waren en Jahren auf Birkenhof und fie alle bachten: ber ente foll erft einmal beweifen, daß er ein zuverläf-

mbers Fraulein Hellmann, die Mamfell, ließ es Bemerkungen und ipottischen Bliden nicht feb-tel Gerhard nicht die mindeften Anftalten machte, andere Leute bei ber Mamjell burch allerlei Freund.

m Gunft au feten.
timmerte sich gar nicht um sie, die doch so gern den Brondsopf an sich gesesselt bätte.
Amisrat bemerkte sehr wohl, daß es seinem Beamten nicht leicht gemacht wurde, sich in Birkenau fühlen; befto freundlicher mar er felbft gu tom

pe fin mehr und mehr au fich ins haus.

Le Zuspeftorwohnung lag abieits vom Gutshof, boch derhatd zu den Abendmahlzeiten hinüber. Er durfte die Bücher und Zeitichriften, die der Gutsherr hielt, mit lefen.

nts Tages geichah etwas Unangenehmes. mit einer bequemen Sausjoppe zu vertaufchen. Er e feinen Rod bann an den Riegel in seinem Schlaf-er, der fich bicht neben der Tür jum Arbeitszimmer

Ils er an diefem Morgen ben Rodt wieder angog und in in ber Brufttafche ließ, ftuste er.

Berberbar," murmelte er, mahrend er das Papier-beransnahm, das er am Nachmittag guvor von Ger-in Empfang genommen batte. Es waren zwei Tau-

porligeine und sechs Hundertmarkicheine gewesen, die einem Getreideverkauf herrührten. Ber eine Tausendmarkichein sehlte seht. herr Köller traute seinen Augen nicht, er zählte wieder nieber – es blieb debei, der eine braune Scheln war

Ble ift bas möglich?" murmelte ber Amterat. "36

bod noch gestern Rachmittag mit Brandt zusammen fümmern der Scheine notiert, die ich dann in seiner nwart ier meine Brieftasche legte."
Im hause wie auch auf dem Hose entstand ein Aufruhr. ein Lauffener verbreitete sich auf Birkenhof die Rachdem Berrn Amterat ein Taufenbmartidein abgefommen fei.

Die Mamiell rang die Bande.

Die Mamiell rang die Hände.
"Sieben Jahre bin ich im Hause und noch nie ist auch nur ein Pfennig sortgekommen," zeterte sie. "Aber das fommt davon, wenn man so windige junge Leute wie ein eignes Kind im Hause ein- und ausgehen läht. Ich will ja nichts gesagt baben, aber — habt ihr euch nicht gewundert, wie nobel gewisse Leute in leizter Zeit geworden sind?" Sie hatte ihre gistigen Worte zwar nur in der Küche laut werden lassen, aber sie verbreiteten sich rasch auch in den Wirtschaftsraumen.

Alle Belt frimmte ihr beil Der junge Infpeftor batte alle Welt seinmite ihr veil Der lunge Inspetiot vanc ja erzählt, daß er eine kleine Erbichaft gemacht habe und daraushin hatte er sich eine schone Jagdflinte und jogar eine Geige gekanst! Und eine ganze Kiste mit Büchern! Es ging viel Geld durch seine Hände. Da konnte er hier und da einvaß veruntreut haben und es nun mit einem

folden braunen Lappen in Ordnung bringen wollen.

Ja, ja, ber Berr Amisrat mar eben gu vertrauensfelig;

Ja, ja, der Herr Amskrat war eben zu vertrauensselig; er glaubte von den Leuten nicht eber etwas Schlechtes, als bis er mit der Nase darauf gestoßen wurde.

Herrn Köller war die ganze Angelegenheit höchst satal. Noch ebe der Tag verging, batte man dei ihm den jungen Inspetsor teils sant, teils versteckt verdäcktigt.

Er gab nichts darauf, er verließ sich auf seine Mensichentenntnis, die ihm sagte, daß Gerhard ummöglich der Dieb sein sonne; ein so klares Auge, ein so aufrichtiges Geschard gehörten nicht einem Berbrecher.

Gerhard felbft mar wie vor ben Ropf gefchlagen, als er merfte, daß man ibn und feinen anderen für ben Dieb Bieft. Er batte vor Coom in die Erbe finfen mogen, daß man ibm fo etwas gutraute.

Dit blaffem Beficht und febr ernfter Diene trat er in ipater Abendstunde vor herrn Koller hin und bat ihn, an einen Boligeikommissar in ber Kreisstadt an telephonieren, damit er sofort mit einem Boligeihund erscheine.

Der Amigrat flopfie ihn auf die Schulter. "So eilig ift die Sache nicht, lieber Brandt. Regen Sie fich doch nicht unnfig auf."

"Tropdem möchte ich ergebenft bitten, daß auf meine Roften ein Polizeihund beordert wird!" erwiderte der junge

Inspettor fest.
"Auf Ihre Kosten? Das ware ja noch iconer! Wenn Sie darauf bestehen, so will ich es natürlich tun. Schließlich haben Sie recht: eine solche dunkle Sache kann nicht schnell genug aufgeflärt merben."

Er telephonierte perjonlich an bie Beforde und erhielt den Beideid, daß der Rommiffar am nachften Bormittag tommen werbe.

In diefer Racht ichlog Gerhard fein Muge. Unerbort war die Comach, die man ibm angetan hatte. Faft fiebernd erwartete er ben Morgen; man fonnte ja nicht miffen, wie der Sund arbeiten murbe.

Wegen gebn Uhr ericbien ein Berr mit einem großen Bolffpit auf dem Dofe. Der Amtdrat empfing ihn allein und teilte ibm ben Cachverhalt mit.

Der Rommiffer nidte. "Bollen feben, mas Tell er-Sie felbft haben feinen beftimmten Berbacht, Berr

"Richt den geringften. Ich möchte Abnen nicht ver-beblen, daß meine langiabrigen Angestellten ein gewisses

Mißtrauen gegen meinen jungen Inspettor an den Tag legen. Dieser war gestern, wie jeden Abend, allein hier in meinem Arbeitszimmer und las die Zeitungen, mährend ich drilben ein wenig Harmonium ipielte. Aber ich möchte meine Hand dafür ins Keuer legen, daß Gerhard Brandt unichtleltg ist. Biel eber könnte ich annehmen, daß ein Dies

durch das Genfter gestiegen ift -"
"Gin gewöhnlicher Dieb hatte nicht das übrige Gelb in

ber Brieftaiche gelaffen, herr Amisrat!"

hierauf begann ber Kommiffar feine Arbeit. Er lieg Tell die Bitterung ber Brieftafche aufnehmen und öffnete bann famtliche Turen bee Saufes.

Riemand im Saufe und auf bem Sofe hatte eine Abnung, wer der herr mit dem hunde war, auch die Mamfell nicht, die bente febr blag ausfah und, wie fie jagte, Ropfichmergen hatte.

Gerhard jag im Inspettorhause und wartete gespannt, was fich begeben werde. Der Weg zu ihm war frei — wer weiß, ob nicht der Sund, tree geleitet durch irgend etwas, wirklich zu ihm berüberkommen wurde.

Aber Tell fam nicht gu ibm. Er hatte faum die Witterung aufgenommen, als er duurftrads, ohne rechts ober links abgumeichen, ben Beg in bas Bimmer ber - Mamfell einschlug, Der Rommiffar warf bem Amterat einen bebeutfamen

Blid au und beide folgten bem Tier.

Tell verbellte die Tur gu diesem Bimmer fo lange, bis man ibm öffnete. Dann icos er wie ein Bfeil unter bas Beit und gerrte und fratie in großer Aufregung an der Matrage berum.

Sie Sache icheint mir bochft einfach gu fein," meinte

ber Kommiffar. Rreidebleich lebnte bie Mamfell an der Band. Gie wollte entruftet protestieren, brachte jedoch feine Gilbe über

ibre farblojen Lippen. Der Kommissar sippte ohne weiteres die Betiftelle um, so bag ber Sund nun zwischen die Gurte der Matrape gelangen fonnte.

Im nachften Augenblid hielt er ein Beutelden im Maule, bas er ichweiswedelnd feinem herrn überbrachte.

Dein Gelb!" idrie bie Mamfell. "Das find meine lang.

jährigen Ersparnifie!"
"Raturfich, bas fann ich mir benfen," fagte der Rommiffar truden. Er öffnete den Beutel, ber eine Angabl Kaffenscheine enthielt, und gog ben vermisten Zaufend-markigein bervor.
"It das die Rummer, herr Amtdrat?" fragte ber Kommiffar lächelnd.

Ja, es war die Nummer. Die Mamfell fant in die Anic und brach in Spfterifches Schluchgen and. An diesen Beweis batte fie ja nicht gedacht! Der Amtsrat vergichtete auf ihre Beftrafung und be-gufigte fich damit, fie Rnall und Sall aus bem Saufe gu

tagen. Gerhard Brandt aber wurde von da an mehr benn je ein - Cobn bes Saufes, ber den Reft feiner tatfachlich erlangten fleinen Erbichaft bagu verwendete, den braven Tell au erwerben und fortan als treueftem Bachter auf Birfenhof ein berrliches leben gu bereiten.

D.R.-P. — Schutzmarke Lactovolin — ist der erste Ersatz für Er Von 41 untersuchten Konkurrenzfabrikaten das Beste. Ovolin-Eiweiss-Pulver (D. R. W.) dient zum Schneeschlagen. Beutel zu 20 Pfg., Pakete zu 85 Pfg. — Rezepte in den Geschäften. Lactowerk, Horchheim bei Worms.

Bedmarie.

le Beldichte einer Jugenbfreundichaft von E. v. Dornan. (Rachbrud verboten.)

Du bilt einzig in deiner Art, Marie — auch hierin!"

"dine er gutderzig. "Jede andere Jugendbekannte hätte

it die ichmeichelhafte Karte geschrieben, worin sie mich

it neues Bert anbeitelt! Du — du fausst es dir —"

da fause mir immer, was ich lesen will", lagte Marie

kurt. Sie warf dabei einen scheuen, schuldbewusten

in der Richtung, wo, auf der Diese draußen, die be
trube stand. "Aber nun erzähle mir lieber, was

uorhast, dand. — Deine Frau wollte mir schon 'was

lagen, aber ich hör's lieber von dir selber."

fagen nun alle brei wieder um den runden Gofa-Ramille trug mit murrifder Miene einen febr appe-Meinen Imbig und Wein in alten, iconen Rriftallanf. bans aber entwidelte in behaglichem Plauder-

en Teil feiner Zufunftspläne. den gu iconen, die jedes Wort von feinen Lippen Borgebeugt faß fie in allergespannteftem ntungen, Zwischen ftieß sie in furzen, harten Säten niungen, Zwischenfragen beraus, die ihm noch mehr nem, wie sie mit ganzer Seele bei seinen Anteressen Er rührte ihn, es tat ihm wohl. Auch daß sie nicht gleich richtig verstand, den Kern seiner Abnick von bei erfaste, störte ihn au ihr nicht. Im Gebm murbe bei bem tleinen Bortgefecht, das fich Be feiner Auseinanberfebung gwifchen ihnen enteft recht warm und gemutlich. Seine Frau mar t ellem einverftanben, mas er tat - fie liebte und te ibn, fie verlangte gar feine Erflarungen für et fich vornahm, fie war das Echo feiner eigenen Das war ja febr bequem, febr ichmeichelhaft, machte auch gebankenfaul. Die geiftigen Baffen

dabei etwas ein! n. Marte mar im Anfang durchaus nicht mit feiner tinverftanden, fich für die nächten Jahre in ihrem Deimatsftabtden niebergulaffen und tilich ber Sammlung, ber inneren Gintebr, in, burch feine Außendinge abgelentten Arbeit bin-Sie batte erwartet, bag er gum mindeften fere Brovingialftabt mablen marbe, wenn nicht thit, wo boch ber Strom geiftigen Lebens am reich-Erft nach und nach begriff fie balb daß er febt feine Anregung von außen mehr haben wollte, aus fich felbft beraus gur Geftaltung brangte. -

bin nur erst ein Beginner, liebe Marie — vergib nicht" saate er unter anderem. "Der breite Strom für sichere, ersahrene Schwimmer — oder für die Schlappen, die sich treiben lassen wollen. Ich bin on beiden, ich brauche die Stille, um zu erproben, mir ist —

dwieg ichlieflich und reichte ibm mit einem tru-ben Blid die Sand. Er ichlug berghaft ein ale babe er eben einen Gieg erfochten. e lameind und gelangweilt baneben gefeffen, abberftoblen ein wenig gegabnt und fich mufternd er umgefeben. Jest, in der erften willfommenen Baufe, fprang fie auf die Gute und mabnte sum Aufbruch, "ebe die ichredlichen beiben Didfopfe einen zweiten Bant | begannen"!

Die beiden ichersbaft Beiduldigten faben fich erftaunt

"Aber wir haben uns boch gar nicht geganti!" rief

Marie. "Nein und ja — wie man's nehmen will", lacite Sans. "Nein und ja — wie man's nehmen will", lacite Sans. "Jedenfalls war's neit. Schade, daß wir schon fort müssen, Marie — aber mich drängt's jeht so gewaltig an die Arbeit, daß ich keinen Tag mehr verlieren möchte. Philipp Koch bat uns eingeladen, bei ihm zu wohnen, bis wir Wohnung gefunden haben und eingerichtet sind. Wir sehnung wurden baben und eingerichtet sind.

Wohnung gefunden haben und eingerichtet sind. Wir sehnen uns unsäglich nach dem eigenen Deim — nicht wahr, Else? Dies Gerungereise in Italien und der Schweis war ja sehr schwein mar ja sehr schwein war gern nicht vollen mächtig viel Geld ausgegeben — wenn nicht Dans als Bräutigam so schwen gespart hätte, würden wir's gar nicht geschaft baben. Manchmal war ich ordentlich erschroden. Sie können sich gar nicht vorstellen, liebe Marie, wievlel so was koltet."

"Du faunst dir nämlich auch gar nicht vorstellen, Marie, was für ein kleiner Geizfragen meine Elfe ist!" Hans
umschlang seine junge Fran nedend mit einem Arm und
aog sie an sich "Ales war ihr au teuer — wir durkten nur
in den billigsten Gotels wohnen und ja keinen Groschen unbejeben ausgeben. Gie ift barum auch burchaus bamit einverftanden, daß biefe langen, feligen Vertenmonate nun ein Enbe nehmen und wir in die Stille und an die Arbeit flitchten.

"Ja - Sans muß jeht arbeiten. Richt mahr, Frau-lein Marie? Er muß fleißig fein und viel Gelb verdienen. Dann fonnen wir und fpater ja auch 'mal wieber mehr leiften - wenn er erft berühmt geworden ift, und alle Menichen feine Bucher taufen!"

"Richt nur vereinzelte, gute, alte, unpraftifche Greundinnen", vollendete Sans mit feinem iconen Lächeln

Das junge Baar brach auf, nicht ohne daß Effriede Marie noch einmal flufternd ermabnt, ja nicht die be-mußte Cendung ju vergeffen. Die Abreffe befame fie iofort Und sie musse auch sehr, sehr bald auf Beluch au ihnen fommen — sobald fie nur erft fertig eingerichtet waren! Das musse sie ihnen gleich sest aufagen.
Die leiten Sabe waren laut gesprochen, und Sans stimmte freudig ein. Marie zögerte: "Ich store Euch ja

nur!" Aber er miberfprach lebhaft.

"Du wirft mich nie ftoren fonnen er immer wieber. "Und Elfe wird glücklich fein, wenn bu fommst - bas arme, fleine Ding wird viel allein fein, ich werde mich nun nicht mehr so ausschließlich mit ihr beschäftigen können, wie auf der Reife, wo ich höchstens imal ein vaar Stunden Korrekturen au lesen battel Also du kommit, sobald wir erst ein Heim baben — versprich mir das, Elfes wegen!"

Da legte Marie ihre Haud in die seine und versprach — und ihr Herz sagte: nicht Elses wegen, deinetwegen famme ich

Aber ibr flarer Ropf mußte nichts Savon. Der überlegte nur, taum baf fie gur Tur binaus maren, mas alles fie ben beiben ichiden wollte für ihr nenes Beim. - Es maren gang mutterliche Gebanten, voll trener Gorge und ftiller Borfrende - mas murbe ber Sans ichimpfen, wenn

Die Beicherung mit einem Male ba war! Den iconen alten Schreibsefretar murbe fie ibm auch abtreten - an bem mochte er bann all' das Rofiliche ichreiben, mas er fünftig

ichaffen würde.
Die alte Kamille kam eine Viertelkunde später ins Viemer, um abzuräumen. Aber sie fuhr auf der Schwelle zurück: ihre junge Herrin lag mit Kopf und gesalteten Händen auf einem aufgeschlagenen Buche und weinte so berzörechend, so selbstroergessen, daß kein Laut aus der Angenwelt mehr ibr Ohr tras.

Die alte Getreue aber ichlich gans leife wieder binaus, apfichuttelns, mit bebenden Anien, in wortlos tiefem. alles Berfteben.

Marie ward sich's erst nach und nach bewußt, wie wunderlich Kamilles Berhalten gegen sie sich von dieser Stunde an veränderte. Sie hatte beimlich, trot allem Mutes, ein wenig Angst davor gehabt, was Kamille wohl zu ihrem Entschuß sagen würde. Hans Imhoss ein Testelleben Wiede, ihres Silbers, ihrer besten Taselgedede abzutzeten — Aber die Alte auchte mit keiner Wimper, als Marie vier oder süns Tage später, nach Empiang eines estig hingelrihelten Brieschens der kleinen Elfriede, zuerst davon sprach. Sie warf nur einen einzigen kummernollen davon iprach. Sie warf nur einen einzigen, fummervollen Rid in Maries abgewandtes Geficht und machte fic dann eiligft am Ruchentifch au ichaffen - und bas Rlappern ber Defer, bie fie mit etwas gitterigen Banben au pugen be-Weffer, die sie mit etwas sitterigen Händen zu pugen begann, übertönte den Seufzer, den sie nicht zu unterdrücken
vermochte. Dann, nach schwiller Bause, während der Marie ziemlich bangen Derzens am Feuster fiand — und auf
den hof hinausstarrte — und beimlich immer wieder nach
der Alten hinhorchte, — tam eine kurze, gleichmütige Bemerkung über die notwendige Besorgung eines neuen
Meskerputzteins — und dann, sehr nüchtern und geschäftsmäßig, die Frage, zu welchem Tage der Speditenr bestellt
werden sollte.

Marie atmete unbewußt auf und ging mit frober Miene nach vorn. Geschicht und freundlich half ihr Ra-mille in den nächsten Tagen bei Auswahl und Berpaden. Sie fagte fein Bort bagu, bağ es immer mehr murbe, immer Befferes und Bertvolleres - - Marie fab ja fo gliid-lich, fo gufrieden aus babei! Gie icherste fogar wieber mit der alten Getreuen, gog fie ein wenig auf und magie es felbft, den fetten, vermöhnten Buff au neden. Und bet einer folchen Gelegenheit fiel's Marie nun doch auf, daß Mille ihre wechselnbe Stimmung mit ungewohnter Milbe

ertrug. "Du bift doch eigentlich schredlich gut gu mir, Mille," fagte fie dantbar an bem Tage, an dem die reiche Sendung — ein ganger, halber Möbelwagen voll — an Sans Imboff abging.

Die Alte fab fie ichief von ber Seite an. 36? Unfinn! Bicfo benn?" fnurrie fie, balb

Marie lachte bell auf.

Dearie lachte hell auf.

Das war eben 'mal ein Klang aus früherer Zei bagte sie munter. "Im allgemeinen bist du ieht so sax mütig und friedsertig, Milchen, daß mich's direkt beunrthigt! Ich erinnere mich dunkel, daß du ichon einmal so nett au mir wark — so schonend und rückscholl und nach giebig — damals als ich mit fünf oder sechs Jahren die Dafern battel Aber an benen leide ich boch gottlob gurgeit (Gortfebung folgt.)

Immobilien

Ber verlauft billa, Landhaus, Obstanlage , Bohn - Geschäfts-hans mit Barenhanblung, Birtichaft, Rüble ober Gut. Off. aweds Zuführung an Interessen-ten erbeten bis jum 10. Mai an Georg Geisenhof, postlagernd Blaing a. Bh.

Ju vermieten

Dobbeim, Schönbergitt. 8, 1 fc. 2-3.-28., 1 fd. 2-3.-28., 1 fc. Srenze v. Dobbeim, Salteftelle

Wohnungen von 1, 2 u, 3 gim-mer m, Bubebor. Rheinftr, 58

Dobbeim.Rbeinftr.22, 1 S.u. R.s. vm.Wtl.10M. R. baf.ob. Blesb. Dobbeimer Str. 58, Lab. 5444

Schwalbacher Str. 86, Alleefeite 7-8.-Bobn., ichone u. belle, gr. ev. el. 216t, auf fofort, 5418

Beltenbftraße 12, 1. Ct., 4-Bim." Mab. Bart. I. bei Riefel. 5419

Mauritiusffr. 9. 2. 3-Zimmer-Bobnung m. Zubebör u. Balton. Rab.: Lederbandlung. 5423

Schulgaffe 5, fleine 3-3immer-Bohnung, 250 Mt. 5425

2 Zimmer, Nüche, ein Stüdtand. Dobbeim Biebricher Landite. 5 für 20 Mark monatlich su vermieten. Näberes Ridolai, Sallgarter Straßes, 1. 5426

Ellenbogengaffe 7, fch. 2-8.-29. m. Berfft, ob. Magasin su verm. Näh. Nr. 3, 1. f5918

Jägerftr. 12, icone 2-Simmer-Bobnung mit Ruche. f5812

Mauergaffe 8, Stb., 2 Sim. und Ruche gu vermieten. f5901

Römerberg 6, 28, 11, R. s. perm. 5436

Steingasse 31, Seitenb. (Dach). 2 Im. u. Klick, al. ob. sp. s. vm. (Br. jährl. 210 LR.) 5480

Beilftr. 18, 2 Sim. u. Bub., Stb. Dad. Rab. 856. Part. 5443

Brontfoipftube u. Rude, i. freier Lage, auf fof.s.v. Rah. Philipvi. Dellmunbftr. 87. Bart 5482

Sch. Silv. Sim. u. Süche, Abel-heibltr., an rub. Leute au vm. Rab. Abelbeibftr. 93. 5488

Ablerfir. 62, gr. Dadiw. 1 Sim. und Riide, gl. au verm. f5795

Selenenftr.16, Ctb., 18., R. H. R. 1483

Delenenstraße 17, flein. Simmer und Rüche für 14 Mt. monat-lich zu vermieten. 5447

Bett au vermieten. 5484

Sirds.19,5Nf.-28.,1o.28.u.S. 5485

Mauergaffe 8, eine beigb. Man-farbe au vermieten. #5900 Platt. Str. 26p. Schlafft. s. v. 5448

Schulgaffe 5, II. Dadwobn. 5487 Balramftr. 31, 1-u. 2-3.-29. fof a.v. N. b. Tremus, I. Stb. 2. 6430

Bellitifr. 21, 1 3. u. S. a.vm.5446

Bismardring 28, Bart., icon mobl. Simmer. f5917

Läden ufm. Laben.

Delenenftraße 16. m. 29obnung und Bubehör au bermieten. Raberes 1. Stod. 3441

Am Römertor 7, ich Baben m. od.

Gutschein.

Bei Aufgabe kleiner Gelegenheitsanzeigen wie "Stellenangebote, Vermietungen, An- und Verkäufe usw." wird dieser Gutschein gegen eine

Einschreibegebühr von 20 Pfg.

für 3 einspaltige Zeilen

in Zahlung genommen. Jede weitere Zeile kostet 10 Pfg., Offerten- bezw. Auskunftsgebühr 20 Pfg. — Für jedes Inserat wird nur ein Gutschein in Zahlung genommen. Der Betrag kann in Marken eingesandt

werden. Für Geschäftsanzeigen ist der Gut-schein ungültig.

Wortlaut der Anzeige:

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Haupt-Geschäftsstelle: Nikolasstrasse 11, Filialen: Mauritiusstr, 12 u. Bismarckrg. 29,

Miet-Gesuche

Berr fucht rubiges, elegant

evtl. Bohn- und Schlafsimmer ungeniert. Flureingang erw. Dfl. mit Breisangabe unter 3 180, an die Geichäftsft. ds. Bl. 4068

Offene Stellen

Junger faub. hausburiche auf gleich gefucht. Ronditorei, Tannusfir. 34.

pandelslehrerin

aum balbigen Eintritt gefuct. Befl. Off. mit ausführ. Angab. und Gebaltsanipr. an "Infitut Befn", Abeinftr. 115, erb. 5800

Arbeitsamt Biesbaden Ede Dotheimer u. Edwalb. Str. Telephon Str. 578, 574 n. 575. Gefchäftsftunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Conntags 10-1 Uhr. (Rachbrud verboten.)

Mannliches Berfonal. Offene Stellen.

Gäriner. Eifen- und Metallbreber. Maschinenschlosser. Mechaniker. Dus- und Wagenschmiede. Bay- und Nöbelschreiner.

Rifer. Schubmader. Grifeure und Barbiere.

Raufmannifdes Perional. Da annlid: Rontoriften. Buchbalter. Stenotupift.

1 Reifender. Beiblio: Kontoriftinnen. Budbalterinnen. Stenotopistinnen

Daus-Berional: usmädden. 4 Röchinnen. 10 Busfrauen.

Saft- und Schanfto. Perional: Manulid: 2 Oberfellner. 1 Buchbalter.

Reftourantfellner. Bimmertellner. alfellner.

Pentionsoiener. Lüchenburfden. Hotelbiener, Dausburfden f. Reft. Lellnerlebrlinge.

Beiblich: Dausbälterinnen. Saaltöchter. Zimmermädchen.

dafd- u. Bügelmädden. Kangelmädden. Rödinnen.

3 Beiföchinnen. 12 Daus- und Ruchenmabden.

Stellengesuche

Nelt. suverl. Mann f. Gart. - v. fonft. Arbeit. 58403 Bad, Walramftr. 18.

Fräulein

mittleren Alters, welches die Kolonial- und Aufschnittbranche vollftändig tennt, m. auter Dandschrift, sucht entipr. Bertrauensvolten oder Fillale. Angebote
unt. A. 29 an die Geschäftsfielle
diese Blattes. 5799

Rontoristin

(Ani.), 1 Jahr Danbelsichule bei., gut in Stenogr. u. Maichinenichr., franz. u. engl. Spracktenuin., f. Stellung. Angebote an Maria Schwinger, Reugasse 3, 2. *784

Unterricht

Remmens Sandels- und Grammatil, Korrefp, in 8 Spr. Buchf., Stenogr., Mafc. - Schreib., Schonicht., 151, Ausland. General-beeid. Dolm. b. Reg., Reug. 5. 15854

Wer sich für den kaufm. od, einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kost-bare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.

Institut Bein



nahe der Ringkirche. Vorm.-Unterricht von 81/4 bis 125/4 Uhr, in allen kaufm. Fächern.

sowie in Stenogr., Maschin. - Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Nachm, kein obligatorisch. Klassen-Unterricht, sondern nur wahl- und kostenlose Uebungsstunden.

Beginn neuer Kurse vom 8. Mai an. Privat - Unterwelsungen : Beginn täglich. 5716

Hermann Bein

Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer. Clara Bein Diplom-Handelslehrerin.

nhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Tiermarkt |

Rable für Schlachtpferde 1000 ant. Sugo Refler, Bierbemeiger, Bellmunbitr. 22, Bernruf 2612,

Frifdmellende Cabnergiege mit Lamm ju verlaufen bei Karl Stiebl, Bierliabt, •789 Schwarsgaffe 5.

Brifdmelt, Biege, unter 8 bie Babl, a. vt. Blatt. Str. 180, 68896 Ein junger Jugbund gu vert. Frantenftrage 15. 68397

Kauf-Gesuche

- 8001 erziehlt man bie

höchsten Preise

für Lumpen, Gade, Babier, Flaichen aller Art, Rentuch, Binn, Settforten.

m Ständiger Antauf. m Ins Saus gebracht Extra-Bergütung.

Acker. 5821

Raufe Altmaterial

Lumpen v. Ka. 15 Pf., geftr. Woll-lumpen 1.50, Bapier s. Einstampi. u. Zeitungen, Wetall gef. Söchst-preise. 3. Gauer, Selenenstr. 18, Fernsprecker 1832. 5895

Ju verkaufen

guter Sandfarren, ovale Boiler, Rafenmahmafdine, Ruden. u. 1 3immer. tifd, Rleiberfdrante, eif. Betten, raumunge. halber billig gu verfaufen.

Bellrikstraße 21, Hof. 2

Aleider-, Lidenschr. Diwan Betten, Baichtommode, Nacht-Cofa-, Rüchentisch. Paneelbreit. Spiegel. Stüble. Uhr. gut erh. billig su verkaufen. 55025 Ablerstraße 53. Vart.

Seidenkleid

weiß-fdwars Naro (46), gans neu, Anich. Br. 95 Mt. f. 45 Mt. s. vt. Bilbelminenftr. 2, 3. St., 3—6.

1-u.2-t. Lieidericht., 1 fl. Sviegel-icht. v. Wälcheicht., Balchinum. m. M., Chaifelong., Tifch, Bild. u. Bich. Dosh. Str. 28, Mtlb. 1. 55910

Mehapparate f. Del, Effia, Avp. für Roll. Pap., Erdbobrer, Gabr. Trommel s. Eingr. f. Gärt. b. s.of. Maub, Bleichfir, 15, Tel. 4806.

Duntelblaues Jadentleib 10 90. idwars Boint-lace-Mantel, auf Geibe gearbeitet, 20 Mt. Rero-ftrabe 48, 2. recits.

Su vl.ar. Bett m. Svr.u. 8t. Matr. u. 1 Nachtfcr., abends v. 7 Uhr ab. Schierit. Str. 12, Oth. 3, St. 15920

Gut erb. bll. Angug. 1,70 Mtr., i vert. 15 Mt. 68402 811 verf. 15 Mf. 6840 Bach, Balramftr. 13, Dach I.

Bianino, id. Ton. 11. Liden-idrant gebe billig ab. R. Dens. Hallgarter Str. 8, 8. St. f5924

Derschiedenes

Dortieren=

galvanifd meifingplättiert, fein poliert und verniert, 30 mm Robr mit langen Erägern Endenöpfen n. Mingen.

140 160 180 200 220 cm Garn. 4.30 4.70 5.— 5.50 5.75 M, 20 mm Robr à Meter 1.35 M. Stoffflammern à Stild 8 Bf. Portieren Garnituren aus Sols, in Rusbaum und farbig. Garnit. 2, 8, 4, 5, 6 90, n. bober.

In Beinen-Rollotorbel. Teppichbander in allen Garben. Camtl.Umsugeartifel in größter Muswahl. 5294

Harry Süssenguth.

Bleichftr. 22, Ede Sellmunblir Telephon 6490.

Elegante

und Anabenanguge, BBafdis angfige, Commerjoppen in Beinen und Buffer, fowie Gummimantel, f. Berren unb Damen, Baletois, Rapes, Bogener Mantel, Gofen für jeben Beruf geeignet, in größter Ausmahl gu ben befannten aiten

Neugasse 22 nur 1 Stiege hoch.

Gulfdaumende fefte Seife wieber vorrätig. Pfd. 60 Pfennige. Philippsbergftr. 88, Bt. L 5758



Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie

> Mauritiusftrage 5 neben Balballa. Zelephon 2115. _____

rauen

befämpf.Blutarmut.Bleichincht, Katarrhe (Beiftsuß)
uiw., exiolareiche nach bemährt. Deilverfahren ohne Berufsitörung. Anst. und Prolv. fostenlos. SanitätsratOr. Beise, Berlin SB11,
Salleicheftr. S^{B4}/₂

Chronische

Daut- und harnleiden werden leicht, beguem und dauernd be-feitigt, obne Einfor., obne Berni-tiör. Giftfr. Aur. Brff. Aust. u. Profp. fosienlos, institut B. Harder, Berlin, Friebrichftr. 112 B. Z. 204/

Bettniffe Befreiung fofort. Alter und Glefcliecht angeben. Aust. umf., bistr. (2229,8 Margonal, Berlin Fibicinftr. 38

la. Garantie-Hochdruck

Ph. Hch. Marx Mauritiusstrasse 1 Fernsprecher 806.

Heute starb nach längerem schweren Leide mein guter Gatte, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

Mühlenbesitzer und Landwirt

im Alter von 67 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen Frau Adolf Hofmann u. Kinder Familie Gustav Hofmann Familie Karl Hofmann Familie Heinrich Wolfsheimer.

Walsdorfi.T., Reichenbach i.T., den 5. Mai 1916

Die Beerdigung findet Montag, den 8, Mal, nachmittags 3 Uhr statt.

Settverkauf

an die minderbemittelte Bevölkerung (Einfommen unfer 3000 Mart).

Da ber Biebbanbelsverband für ben Regierungbeiht & baben, dem bekanntlich die Berforgung Biesbabens mit gefetzlich auferlegt ift — mabrend die Stadt felbit Schie nicht auffaufen darf — s. St. noch nicht in ber Lage itt, be wohnerschaft ber Stadt in befriedigender Beife mit Eleich Weit au perforgen, bat ber Magiftrat, um ber augenbil Wettnot menigftens bis su einem gemiffen Grabe au ftener fololien, aus feinen Beftanben an die Ginmohner, beren ausweistarte auf ber Borberfeite einen roten Stenpel it aufweift, einmalig 3/ Bfund Bett pro Kopf ber Dante absugeben. Unter "Saushaltung" find Sotels, Benfionen, rationen. Raffees und bergleichen nicht su verfteben.

Der Bertauf bes Gette - Runerol, Eftol, fowie Gterfolgt in ber

Turnhalle, Schwalbacher Straße 8 pon 9 bis 12% und pon 4 bis 7 1151

und swar:

Dienstag, ben 9. Mai für bie Saushaltungen mit Semt mit Anfangebuchftaben A bis E Mittwoch, ben 10. Mai besgleichen F bis J Donnerstag, ben 11. Mai besgleichen K bis O Greitag, ben 12. Mai besgleichen P bis S Camstag, ben 13. Dai besgleichen T bis Z.

Preis: 2.80 Mart für bas Pfunb. Der au entrichtenbe In trag ift abgegablt bereitenbalten.

Die Brotausmeistarte ift porsulegen.

Es wird bringend erlucht, mit ben gur Berteilung # langenden Mengen fparlam umgugeben, ba bie Borrate It Stabt febr fnapp find.

Bicababen, ben 4. Mai 1916.

Der Manifirat.

Nachlaß=Versteigerung.

Montag, ben 8, Mai er., morgens 936 und nachmitus 23/4 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben u meinen Berfteigerungbfalen

Dir. 3 Martiplat Dir. 3

nadverzeichnete Mobiliar- und Saushaltungsgegenftanbe als: 1 tompl. eich. Schlafzimmer-Ginrichtung: fompl. Betten, Rleiderfdrante, Bafdtommodo Radi

Schreibtifd. Ruftb. Rommobe, Ronfolen, rund. viered. Spiels, Ripps, Rahs und Blumentide. eich Re-ftüble, Rubb. Trimeaux, Rabag. Säulen, Büfen und Tänder, Spiegel aller Art. Bilder, Rabmaschinen. 1 Calongarniur best, aus 2 Cosas. 2 Cestel und 6 Politerlinds warniur best, aus 2 Cosas. 2 Cestel und 6 Politerlinds warden. Cosas. Ditomane. Ripps und Deforationageachischen. Gilas. Barrellan. Litter Derran Labor. Labor. Glas, Porgellan, Buffer, Derren-Babrrab, fdmirbeif. itanberlampe, Plumeaux Riffen, Beifigeng, Verler. 31 und Briffel-Leppide, ca. 100 Meier febr gute Laufer. leums, Bortieren, fompl. Rucheneinrichtung, Rochgefchirr und bgl. mehr meiftbietend gegen Barsahlung.

Bernh. Rosenau,

Martiplas 3. Auftionator und Tarotor. Telephon 6584.

Martinias . Telephon 688 Connenberg. - Befannimadung.

Betrifft: Die Bffentliche 3mpfung für 1916. Die biediabrige Impfung für Die im Gemeinbebesit berg wohnhaften Imofpflichtigen findet fratt am 20. Mai ba

und awar für die Erftimpflingen findet ftatt am 20. Ich in geborenen Kinder und die Kinder aus früheren Jahren, entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geinuft mer find, um 3 Uhr nachmittags; für die Wiederimpflingt, dat die in 1904 geborenen Schultinder und 1903 und 1902 geboren Linder, die entweder noch aus alle und 1903 und 1902 geboren Linder, die entweder noch aus alle und 1903 und 1902 geboren Linder, die entweder noch aus alle und 1903 und 1902 geboren Linder, die entweder noch aus alle und 1903 und 1902 geboren Linder, die entweder noch aus alle und 1903 und 1902 geboren Linder und 1903 und 1902 geboren Li Rinder, die entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfels impft worden find, um 4 Ubr nachmittags.

Die Impfung findet fiatt im Sibungsfaal Des Rathes (Bimmer Rr. 1). Die Rachschau findet fratt am 27. Rai die findlinge um 3 Uhr und für die Bertimpflinge um 3 Uhr und für die Benmittinge um 4 the impflinge um 4 Uhr nachmittags in bem porgenannten

Eltern, Pflegeeltern und Bormunder werben barant wielen, bat fie biefer Aufforderung aur Impfung ibrer und Pflegebefoblenen nachaufommen haben, fofern fie nicht ber averlage eines Impficheines ober ärstlichen Atteftes den weis führen, daß die Impfung durch einen andern Arst. als de Impfarst, vollsogen worden ift, ober daß ein geschlicher freiungsgrund porliegt. freiungsgrund porliegt.

Bet einem Bernbleiben ober im Beigerungofalle find geleslichen Swangsmaßregeln au gewärtigen. Connenberg, ben 18. April 1916,

Der Bürgermeiller. Budel Connenberg. - Befannimadung Betrifft: Ausgabe ber Brottarten.

Die am 11. April 1916 sur Berteilung gelangten farten umfallen die Beit bis 7. Mai 1916. Die nachte tartenausgabe findet flatt am Moutag, den 8. Mai 1918.
Connenberg, den 5. Mai 1916. Der Bürgermeiller, Budel

a Nie fic aur Cochve

Ein Be Hebe Hebe

berfe dumpfe fn Cu 1915

Gericht und Rechtiprechung.

Der Diebftahl in ber Griechifchen Rapelle.

Der Diebstahl in der Griechischen Kapelle.
20. Biesbaden, 5. Mat. Am Morgen des 2. Novemben, 3. bemerkte der Küster der Griechischen Kapelle auf Keroberg, daß in der letzten Racht in das Gotteshaus ubrochen worden war, denn ein Jenster war entfernt die eiserne Tür, die zur Sakristet führt, in der die modien der Kapelle ausbewahrt werden, mit Gewalt werden worden. Er hellte sest, daß kostbare Gegenste, die zu kirchlichen Zweden bestimmt worden und einen ni von etwa 5000 Mark hatten, gestohlen worden waren. Berdacht, den Einbruch ausgesührt zu haben, lenkte sich den Schlosfer Alsons Drend ausgesührt zu haben, lenkte sich den Schlosfer Ewald Fischer aus Frankfurt. Beide berüchtigte Einbrecher. Sie wurden im Januar dieses mis wegen eines Einbruchs in einer Villa im Rerotal eines gabren Zuchtaus verurteilt, welche Strasse sie res wegen eines Einbruchs in einer Villa im Rerotal is acht Jahren Zuchthaus vernrteilt, welche Strafe sie it verbüßen. Deute ftanden sie vor der hiesigen raffammer, eben wegen des genannten Einbruchs wegen eines vom 28. zum 29. Ottober v. J. begangenen undsversuchs in dem Geschäftslofal des hiesigen Antimobiotelers Denze. Die Angeklagten verluchen, in vallen ihr Alibi nachzuweisen und bestreiten ihre alb, auch die bei dem Eindruch in der Villa is Reroschulds wollen sie im Zuchthaus siech. Wie die urluchung ergeben, sind bei Drephaupt Gegenstände aus derelle gefunden worden, bei Trisber dagegen nichts gelle gefunden worden, bet Gifder bagegen nichts ges. Drenbaupt will aber die Cachen von einem ge-Garlion gefauft baben, um in Frankfurt ein Antitingeschäft zu eröffnen. Interessant ist eine Mitteidie während der Berhandlung heute bekannt wurde die Drenhaupt einer Gerichisperson gegenüber gemacht des er nämlich in Schweden sechaig- bis siebzigtausend in die Drevdaupt einer Gerichtsperson gegenüber gemacht in die er nämlich in Schweden sechäigs bis siebsigtausend im untergebracht babe, die er nach seiner Entlassung aus de Celängnis greisen könne. Bei dem Gindruchsversuch in denze wurde von den Nieden zur Deffnung der Tür in Lietrich verwandt, der abbrach. Das Stück im Schlosse wurde von dem Rest, der dei Drevhaupt gesunden inde. Die Eindrecher versuchten sodann, ein Fenster durch inschneiden mit einem Mester zu össen, ein Jensten sie der anch sein Gläck; das Messer duch auch ab, und siehen die vorgesundenen Stücke pasten genau zu dem des ist vorgesundenen Stücke pasten genau zu dem des ist vorgesundenen Stücke pasten genau zu dem des ist vorgesundenen Teile ist aufs genaueste vom interstündigen vorgesundenen Teile ist aufs genaueste vom interstündigen Dr. Popp geprüft und zweisellos sest dies Worden. Arosem leugnen die Angeslagten hartstäte. Als Zeuge wurde zunächt der Wiestbadener Pope, ist aurzeit im Ariegsgesangenenlager Mainz besindet, des Samerständiger vernommen. Er erklärte, daß die aus en Diebstahl in der Kavelle herrührenden, vorliegenden kauplände zum russischen Ring gehören. Zeuge Genze wir aus, der Diebstahl im Nerothal habe ihn auf den deuten gedenacht, daß, da Drevhaupt ein Liebstaber von untimitäten sei, dieser auch bei ihm den Diebstahl habe ringen wollen. Als der unbekannte Carison kellte sich indien der Witageschausen Zus Gericht danne gegen beibe Angeslagten wegen des schweren wischlo in der Ericchischen Zuschlands als Zuschlästen, fünf Jahre Ehrverlust und Stellung unter Windische, fünf Jahre Ehrverlust und Stellung unter Krustischen, fünf Jahre Ehrverlust und Stellung unter

Bermifdites.

Solid

ING BE

ie -bes

ben 4

Beifpiel foliben bentichen Schiffsbanes. Um 94. ber 1914 murde ber frubere beutiche Dampfer "Balder als Prise des französischen Kanonenvootes "Zemisebracht worden war, ausammen mit dem genannten
iden Kriegsichisst von einem seindlichen Geschwader,
kweete bombardierte, getrossen und auf der Reede verlieber ein Jahr lang lag die "Balküre" in els FaSaser, dis die französische Regierung das Schiff an
firmen-Syndisat Sudden and Christensen und John
opper in San Franzisko für 29 000 Dollars auf Abberkaufte. Das omerikaniske Syndisat entlande Derfaufte. Das ameritanifde Sondifat entfandte n Curtis nach Bapecte und batte einen iconen Er-1915 begannen die hebungsarbeiten, am 11. Jan. "Balfitre" flott, und am 22. Februar founte bas bie 3700 Seemeilen lange fahrt nach San Franunbleat, dem die Debung einschlieblich des Raufa nicht mehr als 200 000 Dollars kofiete, find inzwin einer englischen Reebrei bereits 1 200 000 Doll. fitr ic" in ihrem jetigen Juftande geboten worden. trifaner beabsichtigen jedoch bas madere große bas noch bie Souren des beutiden Bombarbements tete tragt, icon Enbe April in ben Sonolulu- und Dienft einauftellen.

Bunte Ecte.

In einem im Felde erscheinenden Blättichen ftebt fol-gende Anzeige: "An jedem Donnerstag nach dem Erften b. Mis. findet in B. Burichenichafter-Abend ftatt." Reulich tritt ber Bferdeburiche bes Sauptmanns mit folgender Bitte an ihn heran: "Gefiatien Gerr Sauptmann, daß ich und Thomas (Sausburiche) jum nächften Burichenichafter-Abend bis 12 Uhr nachts nach B. Urlaub bekommen können."

Freitag war's. An der bekannten Stammtischrunde zu L. war die Frende groß, denn Gerr Aftronomieprofessor Dr. R., der irgendwo im Osten amtiert, war auf Urlaub da und ergöhte mit seinem sprudelnden Humor die ganze Tasekunde. Im Bause der Unterhaltung kam man auch auf ein Thema, det dem es sich um bode, vielstellige Jahlen handelte. Kurz entschlossen tief der Gerr Professor dem biblichen Serviermädhen zu: "Boldy, Logartismen ber! — "Mit Meerretich!" ergänzte promt ein anderer Stammzask. Ausmertsam, wie immer, und flink, eilte die Holde von dannen, um nach fünst Minuten wieder zu erschenen und in ganz ernstem und belebrendem Tone zu verkinden: "Gerr Professor, Sie werden gütigst entschuldigen, das gibt's beute nicht, es ist — fleischloser Tag!" ("Jugend".)



Da brüben foll ein ruffifder Offisier fich verstedt balten, um su fvionteren. - Ra warte, ich entdede bich icon!

Borträtfel.

Bom Sifce fommt das Erfte ber. Berwendet wird es viel. Das Andre lock zu eblem Streit. Es ibt der Kräfte Sviel. Berwundete und Gefangene gar Sieht man beim Garsen in großer Scar.

Magifdes Bablenfpiel.

3 4 5 6 7 8 10 11 Die Ziffern sind mit Ausnahme ber mittelsten Ziffer (7) so zu umstellen, daß die wagerechten, die senkrechten und die beiden Querreihen von Ede zu Ede jedesmal 21 ergeben.

Aus nachfrebenben 28 Gilben: a a ber bran burg den ben e e en i ta fo It il me na nt o ra ri ri fde fto ta te sin tur

find 8 Whiter zu bilden von folgender Bedeutung: 1. Teil der Erde: 2. Ausdend des geiftigen Lebens: 8. Teil von Preußen: 4. tialientscher Dichter: 5. Fahrseug: 6. seindliches Jamb: 7. Baum: 8. sehr geschäuses Gift. — Sind die richtigen Wörter gefunden, beseichnen die Anfangsbuchstaben ein vielumstrittenes Land im Schoften, die Endbuchstaben den meigenannten Schauplab beiber Könnze im Westen.

Somogramm.

. 1. Bielgenannter amerifanifder Staatsmann. 2. Beiblicher Borname. 3. Aegyptifche Gottheit. Mitgriechifde Lanbichaft.

Die Buchtaben AA, EEE, JJJJJJ, LL, NNNNN, OOOO, R,

find nach dem Muster obiger Flour derart zu ordnen, daß die wier wagerechten Reihen gleichlautend mit den vier fentrechten find und Wörter von der beigefligten Bedeutung ergeben.

Auflöfung ber Ratfel in ber lebten Camstogenummer. Bilberratfel: Ber am lautoften vom Glege prablt.

Braktifche Binke.

Braktische Binke.
Tetislede aus Samt zu beseitigen. Tetissede, sowie überbannt Glede, welche durch Greuchtjakeit und Druck in Samt entitunden sind, beseitigt man mit Zwiedelfast. Wan schneide eine gewöhnliche Zwiedel durch und bestreicht damit die Flede. Sodann lasse man den Sast vollständig troden werden, ebe man den Samt diinstet. Der Zwiedelgeruch verschwindet beim Bügeln. Pei derden Druckitellen muß man daß Berfahren wiedersgeln. Peiderben Druckitellen muß man daß Berfahren wiedersgeln. Pardige Samte diinstet man nicht sondern leat sie mit der Außenfeite auf ein Bügeltissen, auf das man zuvor einen weichen Stoff gelegt dur und bügelt nun mit einem baldnassen Lauven leicht mit baldbeitem Eisen. Um dunkle Schmussedern zu kräuseln, sträut man auf glüßende Koblen oder auf die heiße Platte des Kocherdes Inder und hält in den sich entwidelnden Rauch die aufgusstichenden Federn; das Refultat in übernaschend. Bei bellen und vorsnasweise bei weißen Federn sieht man indes einselne Federschen sieht war und die Kedern man die Federschen sieht vorsichtig zu Werfe geben, damit man die Feders nicht verlebt.

Rochvorlchriften.
Gemischier Salat. Man vermischt Kartoffelsalat mit swei bartgefockten, in Scheiben geschnittenen Giern und vor dem Anricken mit gut geputztem Kovfsalat (2—3 Köple für eine Person) wird in Salsupasier furs abgekocht und sum Abtrovsen auf ein Sieb gelegt. Vett oder Butter wird beit semacht, der Salat darin draun geschmort.

Zoladratilinge von bartgelockten Giern: 3/2 Liter Brüde. 3/2 Vinud Soia- oder Agumamehl werden mit einem Stüd Gett wer Butter abgebrannt. Die Eier werden hartgesocht, in Würstel voer Butter abgebrannt. Die Eier werden hartgesocht, in Würstel voer Butter abgebrannt. Die Eier werden hartgesocht, in Weisen wert und unter den Abdrennteig gerührt. Dann werden mit dem Lötsel Däuschen gesormt, diese auf ein mit Wehl destrentes Breit gelegt und in deisem Fett gedacen.

Schulttlauchtartoffeln: 2 Eblöffel Fett, 4 Eblöffel Wehl und 1 kleingeschmittene Zwiebel werden bellgeld geröftet und mit so viel kodendem Baller ausgesüllt, die eine sämige Sobe entsteht. Diese wird mit Salz, Vester und seinen aeschnittenen Schulttlauch gewirtst und über 8 Bid. in Scheiden geschnittene müssen willen.

Brieftaften und Rechtsausfunft.

Mondicien. Am 20. Juni 1915 stand der Mond im ersten Biertel, ging mitsags 12.01 Ubr auf und abends 11.47 Uhr nuter. Da der Betterbericht von diesem Tage trocken, meist beiter din nördlichen Binden meldet, so ist ansunehment, das der sunehmende Mond an diesem Tage zwischen V und 10 Uhr bier sichbar gewesen ist.

B. R. D. n." bedeutet "dauernd untauglich."

J. d. in B. Jur Gilltigkeit eines sessiere das betr. Teistumendes wird lediglich ersordert, das der Erdlasser das betr. Teistumg des Ortes und Datums der Errichtung unterschreibt städend des Ortes und Datums der Errichtung unterschreibt schien Stäte der Städen der Stä

Lüster-, Leinen-Waschkleidung

ganz vorzüglichen

zweckentsprechenden Stoffen

in allen Grössen und Preislagen

in grossartiger Auswahl

zu vorteilhaften Preisen vorrătig.

Kirchgasse 64

Gebr. Manes

Telephon 3250.

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Saut 8.

Die be

Bert geän be.

er "B

ine Be

mit ben

utralit ufluß Sie

Bern.

derun

Bo time !

Zo

ber f

nd an

Teil t

.8 c

enticol

ber "

a fe ii

Zim c

seige m Di

er 91:

= Bau;

ne en

afrie bi

בסם שום

Mitte

HHH C

Alltäglich ab 6 Uhr: Walhala Tulpenstiel-Konzerte

- Königliche Schauspiele. -

Cambing, ben 6. Mai, abends 7 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement. Polenblut.

Operette in drei Bilbern von Leo Stein. Mufit von Cocar Redbal. In Stene gefest von herrn Ober-Regiffeur Mebus. 1. Bilb: "Muf bem Bolenball". - 2. Bild: "Die Birticafterin". 1. Bilb: "Golbene Mehren".

Ban Jan Saremba, Gutsherr . . . Derr Achtopf Delena, feine Tochter Bel. Bommer Graf Boleslaw Baransti Derr Daas Bronto von Popiel, feln Freund . . . Derr Derrman herr herrmann . . . Grau Rramer

Banda Kwulinen der Warschauer Oper Tängerin an der Warschauer Oper Jadwiga, Pawlowa, ihre Mutter . Gran Schröder-Kamii von Worksti, . Derr von Schenk von Gorkti, . Derr Döring von Wolensti, . Derr Jacoby von Senowicz, . Derr Bengel Frau Schröber-Raminoto Jablowsti, Greunde bes Grafen Baransti

Barfdan, bas zweite einige Tage ipater auf bem Gute bes Grafen Barnott, und das dritte Bild ebenba gur Erntegeit besfelben Jahres. Der foreographifche Teil ift von ber Balletimeifterin Gran Rodanomota

einftublert. Mufifalifche Leitung: Derr Ravellmeifter Rother. Spielleitung: Derr Ober-Regiffeur Rebus. Ginrichtung bes Bubnenbilbes: herr Mafdinerie-Oberinfpetior Schleim. Ginrichtung ber Tracten: herr Garberobe-Oberinfpetior Gener. Enbe nach 10 11br.

Bochenfpielplan. Sonntag, 7., abends 7.30 life, bei aufgeb. Ab.: Oberon. — Montag, 8., abends 7 lifer, Ab. D.: Macbeth. — Diendiag, 9., bei aufgeb. Ab.: Die Flebermaus. — Mittwoch, 10., Ab. C.: Der Wildschup. — Domnerstag, 11., bei aufgeb. Ab.: Tannhönfer. — Freitag, 12., Ab. Al.: Des Meered und der Liebe Bellen. — Samstag, 13., bei aufgeb. Ab.: Der Graf von Luxemburg. — Sonntag, 14., dei aufgeb. Ab.: Mona Lifa. — Montag, 13. A. D.: Alt-Oelbelberg. — Dienstag, 16., Ab. C.: Der Schaftpielbireftor. Dierauf: Der Barbier von Bagdad.

= Residenz= Theater. ====

Sambing, ben 6. unb Conntag, ben 7. Dai. Mbenbe 7 Ubr.

2. und 3. Gaftfpiel C. 29. Biller.

Der Störenfrieb. Enftfpiel in 4 Anfgigen von Roberich Benebig, Spielleitung: Geodor Brubl.

Albrecht Bonau, Stadtfundifus Beinrich Romm Geheimrätin Seefeld, Bitwe, deren Mutter Jad 28elh a. G.
Nimbur Beitz, Lonaus Mitudel Elfa Erler Gubert Matberg Gufend Guftaw Schend Lebercht Miller G. W. Büller a. G. Graf Marcling Albeit Albeit Bubtiner-Schöng Stroft Garcingr, Albeit Ilnger Henring, deffen Sohn, Albeit Ihner Habeite, Köchin, Dora Denzel in Lonaus Diensten

Minette, Rammerjungfer ber Gebeimratfu . . Luije Delojee Ort ber Sanblung: Gine Provingialftabt.

Enbe nach 9 Uhr.

Bochenfpielplan. Montag, 8., abends 7 libr: Leptes Gaftfoiet C. B. Milimod, 10 .: Der Buriche bes herrn Cherft. - Donnerding, 11 .: herricaftlider Diener gejucht. - Freitag. 12., abbs. 8 Uhr: Bolfsvorstellung: Der Frembe. Der Schwarzfünftler. - Sambiag, 18.: Pofgunft. - Sonntog, 14.: Unbefrimmt. - Montag, 15.: Marcel. Calger. Abend.

Kurhaus Wiesbaden. Samstag, 6. Mai:

Abends 8 Uhr

im Abonnement:

Zu Ehren des Geburtstages Sr. Kaiserl, u. Königl. Hoheit d. Kronprinzen des Deutschen Reiches.

Fest-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. VORTRAGSFOLGE.

Jubel-Ouvert. C. M.v. Weber 2. Gratulations-Menuett

L. v. Beethoven 3. Preislied aus der Oper "Die Meistersinger von Nürn-berg" R. Wagner berg" R. Wagner Violine-Solo: Herr Konzertmeister K. Thomann.

4. Ouverture zur Oper "Tann-häuser" R. Wagner 5. Variationen aus dem Kaiser-

Quartett Jos. Haydn 6. Deutschlands u.Oesterreichs Waffenruhm, patriotisches

Potpourri O. Höser 7. Marsch über d. Flaggenlied "Stolz weht die Flagge schwarz-weiss-rot"R. Thiele.

Bei geeigneter Witterung: Kleine Beleuchtung des Kur-gartens, Leuchtfontäne.

Stabtibenter Frankfurt a. M. Cpermbaub. Cpermbaub. Gembing, 6. Mai, abenbb 7 Ilbr: Der Barenbauter.

Reues Theater Frantiuri a. M. Samstag, 6. Mai, abenbs 8 116r: Bereichaftlider Diener gefnat.

Monopol-Lichtipiele

Bom 6.—9. Mai: rff aufführun Das verhängnisvolle Schicfial. bervorragendes holland. Schan-fpiel mit Theo Bomomeefter.

3m "Blauen Engel". Rolltider Edwant mit Anna Muller-Linde.

Kinephon Taunus. Bom 6.-8. Mai: Geffprogramm.

Bertenftein's. Ein toftliches Samilien-3bull in 2 Abteilungen. Birfueblut.

Dervorragendes Schaufviel aus dem Artiftenleben in 3 Aften. Reichbaltiges Beiprogramm.

Thalia-Theater.

Bom 6, bis 9. Mai: Gritaufführung!

Soffmann's Erzählungen. Des Dichters Liebesbild in 4 Ab-teilungen. - Mufit von Jacques Offenbach, ausgeführt von ber verftärften Rünftlertavelle.

mit gutem Bilbbeftanbe gu pachien gefucht. In welcher Gemeinde läuft ber Bachtvertrag bald ab? Musführl. Ingaben u. F. 54 an bie Befcafts. ffelle be. Bl. erbeten.

Treffpunkt der Feldgrauen

taglia im "Erbpring" am Mauritiusplag. Abends von Konzert Damen-Orchefter Sauftein.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 7. Mai, abends 84 Uhr:

Künstler=Abend

vom Kreis-Komitee des Roten Kreuzes unter gütiger Mitwirkung von Mitaliedern des Kal. Bof-Cheaters Am Flügel: Briur Rother Bnigger: Bernh. Herrmann

Bortragefolge:

Boripruch Baul Breffer, & Bt. Unieroffigier e. Art. Reg. 1. Boripruch Rgl. Sangerin Grl. Frieda Schmidt Straug 3. Bas ber Junitafer fah Liebling Du! Ral Ganger Derr Frip Scherer 4. Liebesfeier Deinliche Aufforderung Beingariner Rgl. Zängerin Frau Aung Dans-Joepffel 5. Ungarischer Marsch (aus der A-dur-Sonate) . List Türkischer Marsch (aus der A-dur-Sonate) . Mozart Deutscher Militärmarsch . Schubert

7. Reiner ftirbt, ber für bas Leben fällt Geb. von Dauthenbeb 3m swölften Kricasmonat Gebicht von Schaeffer Ral. Schaufptelerin Fraufein Olga Ganby

____ Paufe. ____

getangt pon 20 Rindern ber Balletifchmie bes Rgl. Dof-Theaters. Gefamt-Leitung Rgl. Chaufpieler Bornh. herrmann.

Anfang 81/2 Uhr : Enbe nach 10 Uhr. Breife der Blage: Dt. 2 .- , Mt. 4 .- , Mt. 6 .-Menberungen borbebalten.

Rirdgaffe 18 Lichtspiele Ede Lulfenftr. 21b heute

216 heute für nur 3 Tage!

fommt ber mit Allein-Erftauiffihrungsrecht für Wies-baben erworbene gewaltige und fpannende Sitten-Coffager

"Erna Morena" und "Sella Moja".

Bwei bedeutende Film-Tragddimen wielen in dielem bervorragenden Kino-Drama ihr bestes Können gegen-einander aus. Große Konstitte und svannende Ro-mente beberrichen dieses Bild von Anfang bis an Ende. Die meisterhafte Darstellung durch so große Kinister stempeln es zu einem Meisterwerf allerersten Ranges.

Waldemar Psilander ! in einem entgildenben Buftfpiel in 3 Aften :

Tropköpfchens Eroberung.

erdem: Das übrige befannt erftflaffige Beiprogramm und die neueften Rriegeberichte,

Berborragende Rünftler-Rapelle.

Am beften und billigften fauft mun getragene und neue Schuhe und Rleider

Dius Schneider Wwe.

Biesbaden, Dochftattenftrage 16 bireft am Micheloberg.

unt. Garantie u. billigfter Bered-nung. S. Sartorius, Rammeriag. Borfftrage 5. 5764

Thalia-Theater Kirchgasse 72, Tel. 6137.

Grösstes Lichtspielbaus.

Wegen des gressen künstlerischen Erfolges bis einschliesslichDienstag,9,Mai verlängert!

Des Dichters Liebeslied in 1 Vorspiel und 3 Akten, Musik von Jacques Offenbach, ausgeführt von dem erstklassigen verstärkten Künstler-Orchester des Thalia-Theaters.

Morgen Sonntag 3 Vorstellungen Nachm.31/2,6u.81/2Uhr

Eintrittspreise: 50 Pf. bis 1.85 Mk. Infolge elektrischer

Kühlanlage ist der hohe Theater-Saal angenehm kühl temperiert. 5844

Selterser naturliches

Mineralwasser

Verstärkt mit der eigenen natürlichen Quellenkohlensäure.

lasseheldung Irenden lente

oselfi i (dasselbe mit Fruchtgeste

in Geschmadt und Qualter

- unübertroffen.

F. Wirth, Wethster,

Baggon Düngemitte Ropfbfinger Bentner M. 12... Startoffelbunger Beniner R. 318, Diingemittelhandling Ferniprecher 2108, Lager: Dobbeimer Strafe Kleinverfauf Dobb. Str. l

nad wie bor billigfte b sugequelle, befonders in Refibeftanden. Georg Die Capetenhaus am Luifenpla

Städtische Sparkasse in Höchst a.

verginft Einlagen in

Gold täglich .

1/2 Jahr feft . . . mit 41/20/2 BM 1 3ahr feft . . . mit 5%

Heinrich Fried

Kirchgasse 50/52 Fernruf 6599

übernimmt Waschen von Damen-Panama, sowie Umpressen von Stroh-Hüten nach den allerneuesten Formen.

Tadellose fachmänn. Ausführung, billigste Berechnung

Schulftiefel

Bichelederftiefel 27/30 . Große Auswahl in Rindleberftiefel.

Turnichuhe und Gandalen.

Ruhns Schuhgeschäfte, Beiteining



60

Hộr.

Schulranzen, Reisekoffer Blusenkoffer, Handtaschen Portemonnaies, Rucksäcke. Acusserst billige Preise.

A. Letschert, 10 Faulbrunnenstrasse 10.

Gefuche in allen Fällen, besonders zur Felder Ernie, für Pfingken etc. Einsaben, Restams Schriftsite an alle Bebörden fertigt sachgen nachweisbarem Erfolge an: Büre Gullich den, Winstmit in allen Renten u. Unterlit sachen. Auswärtige tönnen Gesuche ichriftstellen. Bei Anfragen Rückporto erbeten. Do! Prima Refe

naffe Füße und fdmarge Rimmerboden meil Gie Bafferichuhereme benügen

Dr. Gentnere CeleBachs. Bederput

Nigrin

biefes ift burch Baffer nicht losbar, bleibt bei Regen absolut troden und auch beichwarze Glanz batt fich. Stets prompt lieferbat. Schubjett Translin und Universal. Translin

Carl Gentner, dem. Fabrif, Goppingen (Burt

Bett befommen Gie bei noffer Bitterung

18

e.

ser

lan.

e lesso

malink

iea,

emplet

0. B30

ıma.

地 地

en.

cke.

Wieshadener

Neuesten Nachrichten

Sommer 1916.

Preis 10 Piennin.

Die deutsche Antwort an Amerika. Breifeitimmen.

Die Beiprechungen der deutschen Rote in den Blättern der finsdrud einer vertrauensvollen Unterftützung der derung und laffen fich, wie die "K. Stg." schreibt, im erinden dahin gusammenfaffen: Bir haben getan, mir fonnten, moge nun die Regierung Bereinigten Staaten tun, was ibren fo geaugerten Grundfaben entipreden

Der Berl. Bot. Ans." fagt: Benn bie Regierung gereinigten Staaten nach diefer Erflärung, welche bie fr auforbellte Forberung erfüllt und gegen die fie fich hr ausgesiellte Forderung erfüllt und gegen die sie sich eine Bestimmung des Böllerrechts mehr berusen kann, icht für vollsommen bestiedigt erklärt, und wenn sie nicht alles tut, was in ihrer Macht steht, um die achtung des Böllerrechts, wie wir es verlangen, nicht mit demselben Kachdruck von unsern Gegnern sordert en uns, so würde dadurch aller Welt klar und deutlich en, des sie den Abbruch der diplomatischen Bezieen, das fie ben abblid bet einfomatigen Beste-n, den wir vermeiden wollen, und alle seine verhäng-ten Folgen wünscht, und daß fie nur deshalb von die-unsche beseelt ift, weil fie, weit entfernt, die Pflichten mirolität zu erfüssen, sest entichlossen ift, ihren ganzen niling in den Dienst des Sieges unserer Feinde zu Sie würde dann auch, und zwar ganz allein, die Berantwortung zu trägen haben, mit welcher der zwischen zwei seit Jahrzehnten befreundeten Bölfern eierung belaftet, die ibn berbeiführt.

"Boff. Zeitung" tommt zu bem Schluß, daß giche Regierung fich burch ben berechtigten Unmut m Ton, den Gerr Wiljon anzuschlagen für gut beber fachlichen Prufung feiner Rote nicht bat beirren nd an dem Buntte, der allein noch die Doglichfett erftanbigung gu erichliegen ichien, in bem entichet-Tell ihrer Antwort angefebt bat.

"Berl. Tagebl." begnügt sich mit dem Ausdruck fnung, daß die beutiche Regierung mit den gewähl-neln das Biel der Bermeldung eines Krieges awieutichland und ben Bereinigten Staaten erreichen

ber "Zagl. Rundid." wird betont: Bir haben in unferem Dafeinstampf boppelt ichwere Opfer gend erwarten nun von Amerita bie Gin. feines Beriprechens, allen Rriegführenden am amerikanischen Bolke liegt es nun, vor aller beigen, ob es ihm um ben Schut ber neutralen m Benichlicheit und Recht au tun war ober um ngertum für England, um den Billen, uns du and unter Misbrauch seiner Racht unseren Sieg üteln. Das Berhalten des amerikanischen Bolkes der Antwort wird die maßgebende Artitk dieser

beift es in ber "Biesbabener Beifung": legierung hat jeht gesprochen, und es ift an ber Beit, einen abweichenden Standpunit gur bringen. Gie bat die Grande, die fie gu einem nigegenfommen veranlagte, bargelegt; und wir neuen Sachlage gerecht werden. Freilich wir, daß dies in der Aat Deutschlands ber ich fands bort ist, für den Fall, daß die Regierung der Staaten nach neuen Gelegenheiten sachwierigsteiten voer daß sie versuchen würde, sich der willichen Gegenleistung au entziehen, England trabanten von ihrem gewisenlosen, völkerrechtstehabren uns gegenliser abauhalten. ebabren und gegenüber abguhalten.

in aus dem Schlußigt der Antwort gu verweifen: ber Forderungen Bilions. Deutschland behält der Horderungen Bilions. Deutschland behält de volle Freiheit der Entschließungen vor, falls bit seiner bisherigen Seekriegsführung beharrt. das ist seiner bisherigen Seekriegsführung gewindlicht ift die Streitfrage also vertagt daraus kann man vielleicht die Hossinung gewinder U-Boot-Basse doch noch einmal zur vollen Antommt. Beitere Schlüsse zu ziehen, ist unmöglich

Berlin, 6. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Dauptausichuß bes Reichstags ift geftern tie vertrauliche Beiprechung fiber die auswartu Ende geführt worden. Der Reichstanste bis aum Schluffe ben Beratungen bei. normittag wird ber Etat ber Reichspoftverwal-

im merben, bem ber Etat bes Reichsamts bes m folgen wird.

Rundichan.

Bleifcmarten.

Regierungen von Bayern, Cachien, Bürttemberg in baben unter fich bie gegenseitige Anerkennung been eingeführten Pleischmarten vereinbart.

Mus China.

Beting wird gemelbet: Das Ariegsminifterium Berluft ber Aufftandiichen bis jum 29. Mars 10 Tote und ebenfoviel Bermundete feft. Die truppen verloren etwa 2800 Tote und 4000 Bernach verlief bie gegenwärtige Revolution biser blutig, als die erfte.

Mitteilungen aus aller Welt.

dinfabrifignal überfahren. Aus Marburg, 5. amilich gemeldet: Gestern nachmittag übersuhr Balunbof Zimmerstrode der von Schlierbach tominenang 778 das auf halt ftebende Einfahrtsquich berigen Ctand ber Untersuchung mabricheinlich mens ber Bremfe, und geriet einem ausfahrensinge in die Flanke, wobei die Lokomotive des les 773 und fünf Arbeiterwagen beschädigt wurscheis Marburg—Rassel war 4% Stunden genich der Bersonenzug 773 und der D-Jug 45 bis Beripatung erhielten.

Sport bes Conntags.

tennen, Der erfte Conntag im Dai wartet mit rennsportlicher Ereigniffe auf, ba an vier Plat-auf bem grunen Rafen ftattfinden. In Doppebeht ein großes Ausgleichsrennen, bas mit 18 000

Verkehrs-Buch

Sommer 1916

im Westentaschenformat,

128 Seiten stark. Preis 10 Pfg.

Indisverzeichnis. L. Zeichen-Erklärungen. II. Eisenbahn-Fahrpreise. III. Sonntags-Karten. IV. Beachtenswertes bei grösseren Reisen. V. Gepäcktarif. VI. Fahrpläne (50 Strecken). VII. Durch-laufende Wagen von und nach Wiesbaden, VIII. Rheinlaufende Wagen von und nach Wiesbaden. VIII. Rheindampfer-Fahrpläne und -Preise. IX. Rechts und links vom Rhein. X. Nerobergbahn. XI. Wiesbadener Strassenbahnen. XII. Behörden, höhere Schulen, Kirchen in Wiesbaden. XIII. Konsulate in Wiesbaden, Frankfurt a. M. u. Mainz. XIV. Kurhauskarten, Kurtaxe, XV. Theater. XVI. Vergnügungen und Kinos. XVII, Sehenswürdigkeiten. XVIII. Streifzüge in Wiesbadens Umgebung.

Zu haben in

unseren Geschäftsstellen Nikolasstrasse 11, Mauritiusstrasse 12 und Bismarckring 29.

ferner:

ferner:

1. An allen Zügen auf dem Wiesbadener Hauptbahnhef beim Bahnhofsbuchhändler

2. Bel den Verkäufern des Zeitungs - Vertriebes "Presse"

3. Buchhandlung Heinrich Giess, Rheinstr. 27

4. Buchhandlung C.Volgt Nachf., Taunusstr. 28

5. Buchhandlung Fellerägecks, Webergasse 29

6. Schellenberg'sche Buchhandlung, Kirchg. 17

7. Hofbuchhändler H. Staadt, Bahnhofstr. 8

8. Buchhandlung Carl Pfell, Gr. Burgstr. 19

9. In den Kiosken der Buchhandlung A. Lücke:
Rheinstrasse, Wilhelmstr., Taunusstr. 1

10. Kiosk Ernst Heinrich Wwe., Wilhelmstrasse

(Alleeseite)

(Alleeseite)

11. Zigarrengeschäft W. Bickel, Langgasse 20
12. Buchhandlung K. Strauss, Bismarckring 21
13. Papierwarenholg, Fr. Ehrhardt, Moritzstr. 22
14. Buchhandlung M. Heisswolf, Wellritzstr. 42
15. Buchhandlung Heinrich Heuss, Kirchg. 40
16. Buchhandlg, Herm. Ferger, Schwalb. Str. 33
17. Buchhandlg, Noertershaeuser, Wilhelmstr. 5
18. Ansichtskarten-Zentrale, Marktstrasse 12
19. J. Bormass, Kirchgasse
20. Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58
21. Papierhandlung Karl Michel, Querstr. 2
22. Buchhandlung H. Roemer, Langgasse 48
23. Buchhandlg, Arthur Schwaedt, Rheinstr. 43
24. Papierhandlg, K. Koch, Hoff., Michelsberg 2
25. Papierhaus Hutter, Kirchgasse 74
26. Buchhandlung H. Harms, Friedrichstr. 12
27. Buchhandlg, Limbarth-Venn, Kranzplatz 2
28. Ludwig Becker, Grosse Burgstrasse 11

28. Ludwig Becker, Grosse Burgstrasse II 29. Postkartenzentrale, Marktstrasse I2 30. Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32

Bismarckring S
31. Papier- und Schreibwarenhdig., Laurent.
Forkenbeck, Geisbergstrasse I, Part.
32. Johann Leitz, Wellritzstrasse 22.

Mark ausgestattete Hoppegartener Handicap über 1900 Meter, im Mittelpuntz. Bon den vierzehn Startern waren Tiptop in Hannover, Segantini in Hamburg und Raguja in Dresden in dieser Saison ichon erfolgreich. Man muß Tiptop und Segantini wieder erste Aussichten einräumen, doch dürfte ihnen im Gestüt Mydlinghovens Hannover ein ernster Gegner entstehen. Son den übrigen Konfurrenzen ist der Preis von Rangsdorf sür Dreifährige zu erwähnen, in dem Herrn von Schnieders Taucher zeigen kann, was sein Hannburger Sieg wert ist. Der Hengst trifft auf den hervorragenden Gradizer Waldhorn, sowie Turmalin, Sachsenwald, Fanal und Laret. In den übrigen Rennen verdienen Amorino, Differenz, Carneol, Einbusse und Correagio Beachtung. Bon den Ereignissen des Mont au zu fieht die Goldene Petticke, die befannte Fliegerprüfung, durch das Zusammentressen so schneller Perede wie Korese. Mart ausgestattete Doppegartener Handicap über 1800 Medurch das Zusammentreffen to ichneller Pferde wie Abreffe, Labylove, Domibicus, Tofana, Rumpler-Taube, Shaput-ichin und Paros an erfter Stelle. Das Ebgardo-Rennen intereffiert burch die Begegnung des Gradigers Anichluß und den Rolner Grabiabrs-Dandicap-Sieger Difchief. Die Rennbahn gu Dresden feiert am Countag ibr 25jähriges Bestehen, doch hat man von besonderen Bestich-feiten Abstand genommen. Das Jubilaums-Jagd-Rennen gibt dem ausgezeichneten Radis Rouge Gelegenheit zu weiteren Erfolgen. Der Sengst hat in erster Linie Giabar und Abamant gegen sich. In dem ihrer 1400 Meter frührenden Jubliaumspreis werden voranssichtlich Conti, Consorte, Triebseder und Tu's seste das Ende unter sich ausmachen. — Die Eröffnungs-Rennen ju Reuß bringen als Saupt-nummer bas Rheinische Jagd-Rennen, das Verdia, Mo-roffo II und Oberstwachtmeister gute Chancen einräumen Der Trabrenniport nimmt in Damburg . Farmfen mit dem breitägigen Deeting des Renn- und Pferdezucht-Bereins ber Ravalleriften-Rameradicaft feinen Fortgang.

Guftball. Die Berliner Ligaflaffe fieht die Begegnunvon Bormaris mit Union-Obericoneweide, Union 92 mit Breugen, Biftoria mit Tennis-Boruffia und Minerva mit Berolina vor. In Bremen, Braunichweig, Sarburg, Riel und Schwerin gelangen Die fünf Spiele ber Borrunde um die Kriegsmeiftericaft bes Rorbbentichen Guffall-Berbambes sum Anstrag. In Duffeldorf findet ein Städte-tampf awiichen den Mannichaften von Gffen und Duffeldorf fiatt. In Wien geht der Fugball-Länderfampf Defterreich-Ungarn zum 31. Male vor fich.

Die Leickathkeit bringt als Sauptveranftaliung bas erfte biedichrige Sportfest des Berfiner Sport-Cinds. Drei Bettfämpfe, nämlich 390 Meter-Laufen, 1000 Meter-Laufen und 80 Meter-Schühenlaufen mit Sturmgepoli, find Militärfonfurrengen.

Die Radrennen in Salle bilden die erfie radfportliche Babmeranstaltung außerhalb der Reichshauptstadt. An den Dauerrennen nehmen Bawte, Soffmann, R. Beife leil,

wahrend fich in den Fliegerrennen unter anderen Rrupfat, Techmer und Teblaff begegnen.

Der Berliner Soden-Sport bringt bie Begegnung ber Berliner Sport-Bereinigung 92 mit bem Berliner Sport-Club und des Berliner Athletif.Clubs mit bem Soden-Berein Sturm.

3m Schwimmfport endlich ift ein Bobitatigfeitsfeft in Salberftadt gu vergeichnen, gu bem eine Reihe von Melbungen aus Berlin, Magbeburg, Leipzig, Sannover uiw. eingegongen find.

Die Biesbadener Maispferberennen.

Der Rennungsichluß für die Biesbadener Tage am Sonntag, ben 14., und Dienstag, ben 16. Mai, fiel befriedigend aus. Es erhielten im einzelnen bas Gröffnungs-Flachrennen 18, bas Mannheimer-Jagdrennen 7, bas Mainger Flachrennen 18, bas Frantfurter Jagbrennen 18, der Preis von Offenbach 10, bas Riebermald-Jagorennen 18, ber Breis von Sobenftein 19, ber Breis von Erbenheim 19, das Bormfer Jagbrennen 7, bas Rheinifche Jagorennen 17, bas Raffautiche Jagdrennen 18, bas Borelep-Jagdrennen 9 und bas Mai-Flachrennen 17 Rennungen. Alfo insgefamt 86 für den erften und 106 für den ameiten

Lette Drahtnachrichten.

Bum Geburisinge bes benifchen Aronpringen.

Berlin, 6. Dai. (D.-Tel. Benf. Bln.) Dem Rronpring, der beute fein 84. Bebensjabr

vollendet, wünfchen die Blätter, bag bas neue Lebensjahr ibm die Erfillungen bringen mochte, die jest im Borbergrunde alles Denfens und Trachtens fteben, daß ber Gieg weiter um feine Sahnen fet, und bag er feine Truppen gum fiegreichen Grieben führen moge.

Staatsjekretar Dr. Belfferich über Die Zabakftener.

Berlin, 6, Dai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der Steuerausidus bes Reichstags beendete die allgemeine Debatte über ben Tabaffteuergefegentwurf. Im Baufe ber Ausiprache erflarte ber Staatsfefretar bes Reichsichanamtes, binfictlich ber gutunftigen Steuerpolitif teine Austunft geben gu tonnen. Riemand fonne aurzeit die Entwidlung ber finangiellen und wirtichaftlichen Berbaltniffe mit binreichenber Sicherbeit überfeben. Der Bunbegrat habe noch feine Stellung genommen. Bet ber langen Dauer bes Rrieges habe fich bie Steuervorlage sum Ausgleich bes Etats als notwendig ermiefen. Am Sabat tonne man unter ben obwaltenben Berbaltniffen nicht vorbeigeben . Gine nachhaltige Beeinfluffung der Lobnhobe fet durch die Steuererhöhung nicht gu befürchten. Ein Monopol fei gurgeit unmöglich. Die Befürchtung, daß die Steuererhöhung die Indufirien ins Musland vertreibe, fet unautreffenb.

"Schweden vor ber Enticheibung".

Stodbolm, 6. Dat, (Richtamtl. Bolff-Tel.) Soeben ericien unter dem Titel "Someden vor ber Entichetbung" eine Brofcure bes Generals Rappe, früheren ichwedischen Rriegsminifters und Generalftabachefs, ber ben Rrieg 1870/71 auf frangofifcher Seite mitgefampft bat. Diefe Brofchitre geht von ber Abficht Englands aus, Deutschland gu vernichten, und zeigt, bag ber Einfreifungering im Morben, alfo fiber Schmeben, geichloffen werden muß. Die Befeftigung Mlanbs fet eines ber hauptmittel, bie Schweben unter ben Billen ber Entente gu bengen. General Rappe forbert baber bie unmittelbare Rentralität ber Infeln. Jeht fei ber Angen. blid gefommen, bas Recht des Landes gu behaupten, bas por einer Entichetbung für alle Bufunft

Die Friedenskundgebungen in Bialien.

Bugano, 6. Mai. (B.-Tel., Benf. Bin.) Gur den Umfang, den die Friedensbemonftra-tion der Frauen am 1. Mai in Mailand angenommen hatte, ift die Bahl der feither täglich aus dem Gefängnis por bem Bericht ericeinende" angeflagten Demonftranten bezeichnend. Gestern erschieven wiederum 16 Manner und 10 Frauen. Der Richter verurteilte sie nur au gerin-gen Geldstrafen und ordnete ibm Freilassung an. Wie schon tags auvor, beließ die Bolizei die Leute jedoch weiter in

Die ruffifchen "Clitetruppen" ungerüftet!

Benf, 8. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Das "Journal be Geneve" idreibt: Die in Marfeille gelandeten Ruffen follen nicht ftarter als 900 Dann augenblidlich fein. Gie maren auf ber Berfahrt :on 30. panern begleitet, die aus Grunden ber Rlugheit nur nachts fahren wollten. Daber erflärt fich auch die langfame Ueberfahrt und die Geheimhaltung. Die Ruffen fommen ungerfiftet an und find alfo an ber Front erit in einiger Beit verwendbar.

Streikausichreitungen in Beninivanien.

Bon ber Schweig. Grenge, 6. Mai. (Gig. Tel. 3f. Bl.) Der "New-Port Berald" meldet, Streilausichreitungen ber Metallarbeiter in Brabbot in Benninivanien batten bas Militar gegwungen, auf bie Denge gu ichiegen. 6 Arbeiter feien babei getotet und 20 perlett morben. Da bie Arbeiter mit Rache für ihre gefallenen Rameraden broben, feien awei Regimenter Milia au Silfe gerufen worden.

Berantwortlich für Politif und Feuilleton: B. G. Eijenberger, für ben übrigen redetitiouellen Teil: Dans Danete. Für ben Inferenceitl und geschöftliche Mittellungen: Cart Röftet. Samtlich in Wiesbaden, Drud u. Berlag ber Bicobaden er Berlago. Anftalt G. m. b. D.

Meuheiten in Konfektion

Mäntel in Covercoat und Früh-jahrsstoffen, neue jugend-liche Formen

Mäntel in Taffet, Mohair und 3500 arten

Garnierte Kleider in Muffeline und Boile, eleg. Berarbeitung

Blufent in Boile, Batift und Krepp, sum Teil mit Handstiderei, moberne Schnitte

und bober.

Seidene Blusen

Koftüm=Röcke moberne glodige glormen, aus einfarbigen und farierten Stoffen . . .

Reizende Neuheiten in Morgenröchen und Morgenjachen in größter Auswahl

Wiesbaden

5832

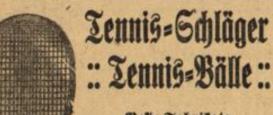
Das große Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Canggasse 1-3

Schuhhaus Sandel

aeigt ben Eingang sammtlicher Neubeiten für Frühlahr u. Sommer an. Soube und Stiefel für Damen, herren und Ainder in allen Macharten und Ausführungen in schwarz, braun, Lad und weiß mit und ohne Einsähen au bekannt billigen Preisen. 5766

Rirchgaffe 43. Marktstraße 22,



Befte Fabritate.

Tennis-Schuhe Tennis-Gürtel Tennis-Bosen Tennis-Hemden

11 Bebergaffe 11, Bilhelmftrage 50.

bestehend aus 6 Kartenabschnitten : im Massstabe von 1:235 000 :

Die Front ist rot eingezeichnet.

An Hand dieser Karten können die Kämpfe im Westen auf das genaueste verfolgt werden.

Preis Mark 1.-

nach ausserhalb zuzügl. 10 Pfg. Porto. Zu haben in den Geschäftsstellen der "Wiesbadener Zeitung" und der Wiesbadener Neuesten Nachrichten", Nikolasstrasse 11, Mauritiusstrasse 12 und Bismardering 29.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. M. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsb

> Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzte Gebühren. — Versicherungen. — Ver zollungen. - Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u 191

Meine Wohnung und Werkstätte befind jetzt Friedrichstrasse

im Eldielsheim'schen Haus.

Ph. Häuser

Gürtlerel und galvanische Anstall Atelier für kunstgewerbliche Metallarbeits

vorzügliches Mineral- und Tafelwasse Nur eigene Kohlensa Sprudelt lebhaft.

Grosser Reichtum an Magnesiasalzen Pale Verdauung fördernd. Keine fremde Zeite

Hauptniederlage:

Wellritzstr. 9 W. Weber Ferni



Ber B t els to smif fitterni igtelt 3 pon

n une & merb Sms un Politica Bebie

derung berung berioni ichen 9

Seirei ies fe un lei un lei unstan dat fi drende eordne unterge